# Miesbadener Canblatt.

Wöchentlich 



6 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer So Boftideationte: Frankfurt a. IR. Rr. 7466.

Angeigenpreller Örtliche Angeigen Mit. 200.—, Pinanz- und Luftbarfeits-Angeigen Mit. 200.— auswärtige Angeigen Mit. 200.—, örfliche Kelfamen Mit. 600.—, auswärtige Kelfamen Mit. 200.— für die einspallige Koloneizeile ober deren Raum.— Alle Zeilenprelje find jetts freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirfung auch dei allen laufenden Aufträgen, ohne delonderer Mitteilung. Plats und Datenvorjärister für Angeigen und Reflamen ohne Verdindigkeit.— Schlich der Angeigen-Annahme: 10 Uhr vorm

Berliner Abfeilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Uhland 3186.

97r. 106.

Montag, 7. Mai 1923.

71. Jahrgang.

# Die Ablehnung des deutschen Angebots.

Das deutsche Angebot ift von der französischen und ber belgischen Regierung in einer ausführlichen Rote abgesehnt worden. Der Inhalt der Rote enthält die bekannten französischen Argumente und bringt nichts Neues. Da sich England und Italien aber nach wie vor bemissen, eine Distussion in Fluß zu bringen und da die begründete französisch-belgische Ablehnung Deutschland immerhin Gelegenheit gibt, sein Angebot ben Witnschen der Entente anzupassen, hoffen wir, daß vie Tur zu weiteren Berhandlungen noch nicht zugeschlagen ist, wenn sich diese auch nicht gleich in gemeinfamen Beratungen mit Deutschland in einem großen Konferenzsaale abspielen werden. Man wird vielmehr aller Voraussicht nach unter den Alliierten eine neue Aussprache über die Reparationsmöglichkeiten erwarten dürsen, und es wird auch Deutschland möglich sein, durch Erwiderungen auf die französischen und beigischen Ablehnungsgrunde mindeftens inoffiziell ben Berhandlungsfaben weiter ju fpinnen. Es find ja noch eine Reihe von Buntten in ber bentichen Rote enthalten, die weiterer Präzisterung bedürfen. Das ist der Bot-teil der elastischen Formulierung des deutschen Ange-botes, und man darf sicher sein, daß dieser Borteil von der Reichsregierung ausgenützt werden wird. Auch Stresemann hat ja erst fürzlich betont, Leben und Sterben des beutschen Bolfes hingen nicht davon ab, ob eine Milliarde mehr ober weniger bezahlt werbe.

Es bürfte baber von Intereffe fein, einige Einzelheiten an dieser Stelle zu beleuchten, die in der fom-menden internationalen Aussprache von besonderer Bedeutung sein werden. Es ist gut, um sich von jeder Illussion darüber frei zu machen, wie die internationale öffentliche Meinung wirtschaftlich vernünftigen und durchführbaren Reparationsplänen gegenisber reagiert, sich zu vergegenwärtigen, welche Zahlen in den letzten Jahren in Zusammenhang mit dem Reparationspro-klem genannt worden sind. Ein Jahr nach Abschluß des Verfailler Vertrages, und zwar auf der zweiten internationalen alliterten Minifterprafibenten-Ronferenz vom 28. Juli 1920 in Bonlogne, ist der erste Jah-lungsplan aufgestellt worden, der von Deutschland einen Kapitalbetrag von 155,8 Milliarden Goldmark, teils zum Distont von 8 v. H., teils zum Distont von 5 v. H., forderte und dis auf das Jahr 1963 einen gesamten Annuitätenbetrag von 269 Milliarden Golbmart in Aussicht nahm.

Die zweite Forberung ber Alliierten wurde auf ber Parifer Konferens von 29. Januar 1921 aufgestellt. Gie umfaste einen Kapitalbetrag von insgesamt 136,8 MilliarbenGolomart, verteilte bie Jahlungen ebenfalls auf einen Zeitraum bis zum Jahre 1963 und fam auf einen gesamten Annuitätenbetrag von 226 Milliarben

Go ftanben bie Reparationsforberungen ber Militers ten, als Deutschland auf der Londoner Konferenz vom Mary 1922 seinerseits ben Borichlag machte, Rapitalwert von 50 Milliarben Mart abzüglich geleisteten Borleiftungen, dahlbar in 30 Jahren nach en Annuitätenberechnung, für die beutiche festzulegen. Reparationsverpflichtung wurde dieses Angebot wie auch ein für eine gewisse Frift die Parifer Beschluffe ber Alliierten anerkennendes zweites vorläufiges Angebot ber beutschen Regierung von ber Londoner Konfereng abgelehnt und feis tens ber Alliierten bie Borbereitung für bie Aufftellung des Londoner Zahlungsplanes getroffen. Am 24. April 1921 hoffte die deutsche Regierung, die Dinge noch auf ber Bafis ber Berhandlungen halten gu fonnen, inbem fie fich in einem Angebot, bas an ben Brafibenten Sarbing nach ben Bereinigten Staaten von Amerita gerichtet wurde, bereit erflärte, einen Kapitalwert von 50 Milliarden Goldmart, beziehungsweise einen ge-Samten Annuitatenbetrag auf Grund eines aufgestellten Zahlungsplanes von 200 Milliarden Goldmart als Reparationsverpflichtung anzuerkennen. Diefes An-gebot hat aber bas Londoner Ultimatum nicht aufhalten fonnen und ift - foweit man bisher bie Berhandlungen zwischen ben alliierten Mächten in ber Offentlichfeit hat tennen lernen fonnen - auch non bem bamaligen Minifterprafibenten nicht geprüft worben, Gie ftellten vielmehr mit bem Londoner Ultimatum nom 5. Mai 1921 den gesamten Kapitalwert der deutschen Keparationsverpslichtung auf 132 Milstarden Goldmark sest. Die Tilgung dieses Betrages sollte nach dem defannten Londoner Jahlungsplan erfolgen. Die Differenz, Die zwischen bem Kapitalbetrage ber Pariser Beschlüffe und des Londoner Zahlungsplanes festzustellen ift, wurde barauf gurlidgeführt,

daß man von ben in Paris wenige Monate vorher aufgestellten Forderungen bestimmte Leistungen, die Deutschland seit Abschluß des Waffenstillstandsvertrages erfüllt hatte, in Abzug bringen wollte.

hier taucht sofort eine der bedeutendsten 3meijelsfragen in dem gesamten Reparationsplan auf. Es sehlt nach jeder Richtung hin irgendeine eingehendere Austunft darüber, welche der von Deutschland nach Abschluß des Waffenstillstandsvertrages erfolgten Leis tungen beim Lomboner Ultimatum beziehungsweise bei der damaligen Festsetzung der deutschen Reparationssichuld auf einen Kapitalbetrag von 132 Milliarden Goldmart von den ursprünglich höheren Zahlensesteigetzungen abgezogen worden sind. Es sehlt jede Bewerschafte tungsgrundlage diefer vorhergegangenen Leistungen ebenso wie jede Bewertungsgrundlage für die vertraglich zugesicherten Gutichriften auf das in den abgetretenen Gebieten übernommene Staatseigentum und für die von den ehemaligen deutschen Berbündeten erfülls ten Leistungen. Man kann überhaupt ein klares, in Zahlen ausdrückbares Urteil über die ganzen Dinge nicht gewinnen, solange die Alliierten auf eine flare diesbezügliche Rechnungslegung ihrerfeits verzichten.

Die dentsche Regierung hat damals den Alltierten für die Kapitalschuld von 132 Milliarden Schuldverschändigt, mobei Schuldverschreibungen der Serie A in Sobe von 12 Milliarden, ber Gerie B in Sobe von 38 Milliarden zu verzinsen und zu amortisieren waren, während die Serie C mit 82 Milliarden erst im Berhaltnis zu einer gesteigerten Leistungsfähigfeit in ben Binjens und Amortisationsvienst eintreten follte. Das halbe Moretorium, das dann Anfang 1922 nach der Konferenz von Cannes durch die Entscheidung der Reparationskommission vom 21. März 1922 seitgelegt wurde und das sormal zwar die Bestimmungen des Londoner Jahlungsplanes aufrechterhielt, die in die-sem Jahlungsplan vorgesehenen Jahresleiftungen von etwa 3,3 Milliarden Goldmark aber auf 1,17 Milliarden Goldmark ermäßigte, war die weitere Anerkennung für die völlige Undurchführbarkeit des Berlangens des Lomboner Zahlungsplanes.

Deutschland hat bis zum Sommer 1922 guletzt ausdriidlich durch seine Rote vom 26. Mai 1922, eine vollige Neuregelung seiner Reparationsverpflichtungen auf der Basis des halben Moratoriums erstrebt und fich feinerfeits zu biefen Leiftungen bereit erflärt. Die unnachgiebige Saltung Frankreichs in diefer Frage und die sich baraus ergebende restlose Unsicherheit der polis tischen und wirtschaftlichen Zufunft ber beutschen Republit mit all ben Folgen der Währungszermürbung, Kreditunwürdigkeit usw. haben dann vom Herbst 1922 an zu einem Kamps um Moratorien geführt. Wie die Dinge jest liegen, muß von beutscher Seite ber Weg des inoffiziösen Meinungsaustausches mit den übrigen Mächten fortgesetzt werben. Die geplanten Berhand-lung zwischen beutschen Wirtschaftstreffen und Bertretern ber Parlamentsgruppen englischer Industrieller, bie Berhandlungen beutscher Wirtschaftsführer mit ben fishrenden Personlichkeiten des amerikanischen Finangmarftes milfen unbeirrbar mit ber Bielfetung weiter geführt werben, biefe Krafte zu einer nuchternen Priifung der deutschen Leistungsfähigkeit, d. h., auf absehbare Zeit ber beutschen Kreditwürdigfeit, zu veranlaffen. Solche Berhandlungen werben bem allgemeinen Grundgedanken ber letten beutschen Rote bann vor aller Belt auch die praftische Durchführungsmöglichfeit ber in ihr vorgesehenen beutschen Leistungen unter ber Boraussatzung internationaler Anleiheaftionen gu geben haben!

### Boincare filr weitere Angebote.

London, 5. Mai. Der Parifer Berichterftatter bet "Times" ichreibt, seinen Informationen zufolge sei Poincars geneigt, nichts zu tun, was die Deutschen entweder verhindern oder ermutigen merden, meitere Angebote zu machen, obgleich er flar gemacht habe daß der augenblidliche Schritt gescheitert sei.

### Englands Stellungnahme.

London, 5. Blat. Der "Pall Mall Gazette" zusolste wird — obwohl noch nichts beschloffen ist — in wohlunterrichteten ministertellen Kreisen die Doffnung gebegt. das Regierungsertlärungen besüglich der deutschen Rote in beiden däulern des Varlaments am Dienstag abgegeben werden. Diese Erstärungen würden von Lord Curson im Oberhaus und von Baldwin im Unterhaus abgegeben.

### Die französisch-belgische Note.

Baris, 6. Mai. Savas veröffentlicht ben Text ver französischen Autwort auf die deutsche Rote, der um 7 Uhr abends ifberreicht murbe. Sie ift an ben Ges schäftsträger v. Hoeld gerichtet und lautet u. a.:

Ich habe die Ehre, den Empfang Ihres Briefes vom 2. Mai ju bestätigen und im Ramen ber frangos fifchen Regierung folgende Aniwort zu erteilen: Die belgisch-frangofische Regierung fann eine große Ansahl der von der deutschen Regierung gemachten Erflärungen nicht burchgeben laffen, ohne ihnen zu wibersprechen. Einerseits ist es nicht richtig, daß irgendeine ber von Franfreich und Belgien ergriffenen Mag-

nahmen in Berletzung des Friedensvertrages ersolgt ist; ardererseits stehen die heute von der deutschen Regierung formulierten Borschläge mehrfach im Wiber-ipruch zu biesem Bertrag. Der Bertrag enthält bie Bedingungen unter benen

die deutsche Schuld

zuerst feitgesetzt und dann gezahlt werden soll. Die Festsetzung ist Ende April 1921 erfolgt, die Zahlungsbedingungen sind am 5. Mei 1921 seitgelegt worden. Deutschland hat formell an diesem Tage der Fest-sehung und den Modalitäten zugestimmt. Inzwischen hat es die Berpflichtungen, die es übernommen, nicht gehalten. Ein zeitweiliges Moratorium wurde ihm bewilligt aber es hat nicht etumal seine herabgesetzten Berpflichtungen erfüllt. Infolge diefer Feststellung und in Ausführung des Bertrages haben Frants reich und Belgien bas Ruhrgebiet befett, gang entgegen der Behauptung der beutschen Regies rung ift diese Pfanbnahme ohne bie geringfte Sewalt erfolgt. Die deutsche Regierung behauptet, das die Bevöllerung auf die Ruhrbesetzung mit dem

paffipen Biberftanb

geantwortet habe. Das ift nicht weniger richtig. Es ist nicht die Bevölferung, sondern die deutsche Regierung, die den Widerstand gewollt und organisiert hat. Die deutsche Regierung erklärt, daß dieser Widerstand erft nach einem Abereinfommen über die jegigen Borichläge ein Ende finden werde. Diefer Widerstand ift aber nicht passiv, er ist aktiv. Während der Vertrag sormell bestimmt, daß die Deutschen nicht das Recht haben, eine Sanktion, wenn sie nach der Feststellung einer Versehlung durch die Reparationstommission ersolgt als Feindseligkeit anzuseben, hat die deutsche Regierung nicht nur ben Streif ber Beamten, fondern

einen allgemeinen fritematischen Konflitt, Gabotage und Bergehen gegen bas gemeine Recht

Die frangofische und die belgische Regierung tonnen teinen beutschen Borichlag in Berückichtigung ziehen, solange bieser Wiberstand fortgesetzt wird. Gie wollen nicht, bag bas Leben ihrer Offiziere, ihrer Gols baten und ihrer Ingenieure, ihrer Bollbeamien und ihrerEisenbahnbeamtenGefahren ausgesetzt sei, während man die zu ersedigenden Fragen priift. Sie wollen ferner nicht, das die normalen Funktionen der milis tarifden Kontrolltommiffionen gestört werden und bag bie Entwaffnung Deutichlands burch die Tatsache unmöglich wird, daß das unbezahlte Frankreich und Belgien ein Pfand genom-men haben, wozu diese das Recht besitzen.

Die französische und belgische Regierung musen außerdem hinzufügen, daß ber beutsche Borichlag

in mehreren Buntten vollig unannehmbar In erfter Linie ftellt bie Gumme nur ein Biertel ber von ber Reparationsfommiffion festgesetzten Gumme bar, die von Deutschland als Betrag feiner Schuld ausdriidlich anerkannt worden ift. Frankreich bat bis jest 100 Milliarden für das verarmte Deutschland vorgeschoffen, Belgien etwa eine Milliarde belgischer Fran-Das wirtschaftliche Interesse Frankreichs und ber gesamten Welt machten es erforberlich, daß die Länder nit verwüfteten Gebieten fich nicht felbft ruinierten, Frankreich und Belgien als die Opfer der zunischsten Berletjung bes Friedensvertrages fonnten bie angebotene Gumme pon 30 Milliarden nicht annehmen. Die beutsche Regierung selbst gebrauche ben Ausdruck einer gewissen Elastizität, beren Willfür und Form sie nicht nötig habe, aufzuzeigen. Die Zahlen, bie man genannt habe, wurden nach ber beutiden Regierung ein Maximum bilben, und es murbe ber beutschen Regierung ein seichtes sein, sie wieder zur Diskusson zu bringen, bevor sie bezahlt worden seien. Zu gewissen Behauptungen der deutschen Regierung, daß es ihr unmöglich ist, endgültige Ziffern aufzu-stellen, sei zu bemerken, daß die Alliierten, als sie den

Londoner Jahlungsplan aufgestellt hatten, Ridficht auf Die bamaligen Berhalt: niffe genommen hatten. Seute fetje die deutschen Regierung ihre Schulden um mehr als 3% des festen Teils herab, aber fie behalte bie Unbeftimmtheit bei, weil sie die endgültigen Ziffern nicht tenne. Frant-reich und Belgien könnten sich nicht bereit erklären, die ihnen in dem Vertrag von Versailles gebotenen Garan-tien preiszugeben. Die Garantien, die Deutschland heute für die Barrand Gochleiftungen anhiete stellten heute für die Bar- und Sachleiftungen anbiete, ftellten nichts weiter bar, als eine enorme Berringes rung ihrer friiberen Beriprechen. Bas aber biefe

Sicherheiten

anlange, jo beidrantten fie fich barauf, bie unbeftimmteften und unffarften 3been ju außern, obwohl bie Reparationsfommiffion im Ginvernehmen mit ben alliietten Regierungen seit längerem alle Magnahmen ftudiert habe, mit beren Sitse Deutschland seine Bahrung gu ftabilifieren, feine Finangen wieberherzuftels len und jur Aufnahme von auswärtigen Anleiben gu ichreiten fich verpflichtete. Deutschland fpreche nicht von

Belgien,

und dies ericeine jum allermindeften merfwürdig, wenn man fich erinnere, wie fich Deutschland im Jahre 1914 Belgien gegenüber benommen habe, beffen Unabhängigfeit zu beschützen es versprochen hatte.

Als Gegenleistung für zum Teil unannehms bare und unzulängliche Borschläge beanspruche die deutsche Regierung, daß der Ausgangspunkt der Bers handlungen sein müsse, daß der Status quo ante des Friedensvertrags von Bersailles wiederhergestellt werden Ausgangspunkt merbe. Unter Anwendung biefer allgemeinen Bestims mungen verlange sie namentlich, daß die neuerdings in vollem Einklang mit dem Berfailler Bertrag besetzten Gebiete geräumt werden, daß die in den Rheinlanden von der Aheinsandsommission zur Sicherung des Berssailler Bertrages ergriffenen Mahnahmen zurückgezogen würden, die Berhafteten und Ausgewiesenen besteit und in ihre Diensts und Wohnstätten wieder eingeseht würden. Also während die Alliserten 41/2 Jahre lang sich demüht hätten, Sachlieserungen und Barsseistungen zu erhalten, um den Wiederausbau durchzustähren wusten sie gedusdie führen, mußten fie geduldig

ohne Bfanber und Garantien

warten. Der beutschen Regierung gefällt es jest, Maßnahmen zu ergreisen, die ihr passen, um dann eine uns bestimmte und winzige Summe anzubieten. Aus dem Auhrgediet müßten sie heraus, obwohl sie nur einges rückt seien, um Garantien und Psänder in der Hand zu haben, auf die sie Anspruch hätten und die ihnen verstellen und bie ihnen verstellen und bie ihnen verstellen und die ihnen verstellen verstellen und die ihnen verstellen verstelle meigert worden seien. Die belgische und die französische Regierung hatten beschloffen, die besetzen Gebiete nur nach Daggabe und im Berhaltnis ber ge leifteten Zahlungen au raumen. An diefem Beichluft hatte fie nichts gu andern. Die deutiche Rote fei von Anfang bis gu Ende ber faum verhüllte

Musbrud einer inftematifchen Auflehnung gegen ben Berfailler Bertrag

und würde ichlieglich ju einer moralifden, wirtichaftlichen, politischen und militärischen Revanche Deutschlands sühren. Deutschland wolle besteit sein von dem, was es die politischen und wirtschaftlichen Pesseln des Vertrages nennt. Die Allierten müßten Deutschland losort wieder in den Genuß der Meistehegünstigungstaufel einsehen, was ihnen gestatten werde, von den Verentreich gehöuft kohen. Ruinen, die es in Belgien und Franfreich gehäuft habe, Rugen ju gieben. Gur bie Reparationsfrage folle nicht mehr die Reparationsfommiffion zuftanbig fein, Die Entideidungen follten vielmehr von einem internationalen Konfortium gefällt merben und ihm unterbreitet merben. Als Gegenleiftung würden noch einmal

auf einen Begen Bapier gefdriebene Borte gegeben werden. Deutschland braucht sich also nicht zu wundern, daß Frankreich und Belgien eine derartige Saltung ablehnten.

# Das 1. Wiederaufbau-Kongert.

Der Brogeh gegen die Ceiter der Aruppwerte.

Det Broase gegen die Ceifer det Ausprette.

Berben, 5. Wei. Im meriten Tag des Krund-Brosselfes men Reiten. Seine der Aus der Seine der Ausgeber der Beracht. Seine der Ausgeber der Beracht. Seine der Beracht der Beracht. Bei der Beracht der Beracht. Bei ist der Mitteleilt worden das eigener Erichtung beticken. Bei ist dem inteleilt worden Das bie Gronagien in dem Bericken. Bei ist dem inteleilt worden Das bie Gronagien in dem Bericken. Bei ist dem Frankliche Gronagien in dem Bericken. Bei ist dem Frankliche Gronagien in dem Frankliche Beite, und der eine Kommilien im Betrachtungssechalte im Mittigen dem Internationale Gronamen. Mei ist dem Kommilien im Retouchtungssechalte in Mittigen der Stelle in Brankliche Gronamen. Mei ist deine Kommilien im Retouchtungssechalte der Beite Der Berhandlungen unt dem Bertouchtungssechalte der Beite Bertoucht der Gronamen. Mei ist der Ausgeber der Bertouchte der Mitter und ber der Gronamen. Mei ist der Bertouchte der Mitter der Ausgeber der Bertouchte der Bertouc

reicht werden, so kennt doch jeder den großen Zug und reichen Stimmungsgebalt dieser Musit und die Glordislation der "deutschen Kunst", die in der Dichtung dam Ausderuch der langt das musite alles kein sicheres Scho in der Brust der Höbere finden. Die don dernn Mar Roth mit unversiege licher Kraft und Frische gesungene "Aniprache" des "Hans Sachs", die jauchsenden Zuruse des "Bolkes"—, wodet der Chor an beller Begeisterung und birimmlicher Energte—und das Orchester alles Leite au Glanz und Schwung ausdot —) der Gewalt dieses Ensembles vermachte sich niesmand zu entzieden! Die Ausführenden, derr Prosessor Mannstädt an der Spike, wurden dam Publishum enthussatisch geseiert. enthufiaftiich gefeiert.

# Mus Kunft und Ceben.

Etaatstheater. Die 3 meite Morgen daus"
gunsten des Miederausdaus der Büdne im "Großen Daus"
war dem Tanz gewidnnet und drachte unter der Bezeichnung
war dem Tanz gewidnnet und drachte unter der Bezeichnung
mar dem Tanz gewidnnet und drachte unter der Bezeichnung
mar dem Tanz gewidnnet und drachte unter der Bezeichnung
mar dem Tanz gewidnnet und den Anzenteiltischer Proders anzelegen lein läßt. Am Anzeng war der Tanz", sagte
ders angelegen lein läßt. Am Anzeng war der Tanz", sagte
ders angelegen lein läßt. Am Anzeng war der Tanz", sagte
ders angelegen Tanzes dei dieser Geiegensteit
kennzeichnung des Keuen Tanzes dei dieser Geiegensteit
kennzeichnung des Keuen Tanzes dei dieser Geiegensteit
kenden Anzeng der der feinen Gestüblen durch rontsmische
in der Tanz verlor für uns sollter wieder an Bedeutung,
hobene Tanz verlor für uns sollter wieder an Bedeutung,
koden längst zum Schaultück geworden. Der moderne Tanz
ist ein Broduste unterer Zeit, und zwar eins der wentzen
ist ein Broduste unterer Zeit, und zwar eins der wentzen
ist ein Broduste unterer Zeit, und zwar eins der wentzen
bie Aunst des bewußten Khuthmus, sondern die Kunst
weitelgerten Ausdruckswillens, dem eine klöwserische Boegeitelgerten Ausdruckswillens, dem eine klöwserische Boegeitelgerten Ausdruckswillens, dem eine klöwserische Boebende Kunst. Wie sich dies Iden im Radmen unseres
Ballettensembles zur Gestung bringen lassen, zelgten die
bende Kunst. Wie sich dies Iden im Radmen unseres
Ballettensembles zur Gestung bringen lassen. Besteie
Ballettensembles zur Gestung bringen lassen die vorgesibrten von unserer Balletimessterten Tänze.
Ein da u. Go da ar deminorienen und einstudierten Tänze.
Ein da u. Go da ar deminorienen und einstudierten Tänze.
Ein eierliches Kochurne" (Chopin) mit leidvoller Geste
niedung war. Auch die Taranstella" fer. Mondone Tänze
iedung war. Auch die Taranstella" fer. Mondone Chopinlehung war. Auch die Taranstella" fer. Mondone (B. Lindauden Fusieligen "Der Tod und das Medoden" (B. Lindaubes Gruseigen "Der Tod und

Strefemann über die politische Lage.

Berlin, 7. Mai. Nach einer Meldung der Montagspest" aus Eisenach sprach dort gestern der Kübrer der
Drutschen Boltspartei Dr. Strese mann, über die politische Lage. Er beseichnete die Ein beitstront von der
Deutschen Boltspartei die zu den Sozialdemokraten als die
Deutschen Boltspartei die zu den Sozialdemokraten als die
Deutschen Boltspartei die zu den Sozialdendokraten als die
verlichen Boltspartei die kant mogliche Varteisonstellation. In
in der iedigen Zeit mit volitischen Butschen bei iei ebenso
von angebischen nationalen Leuten geschehen lei, iei ebenso
von angebischen nationalen Leuten geschehen lei, iei ebenso
verbrecherlich wie die von den Kommunisten propagierte
Bertrimmerung der Staatsautorität. Wir müssen wihen
und verlangen zu hören, wer schuld daran ist, daß die Mark
nicht mehr zu balten war. Man loste die Krisis an einem
iolden Justand nicht immer der Sozialdemokratie überkallen.
Benn Frankreich eine Um die I uns des Kad din ett s
verlange, müsse man ihm antworten, daß dies eine rein
deutsche Angelegenbeit sei, Frankreich irre, wenn es glaube,
irgend ein Kadimett, gans gleich, aus welchen Barteien es
bestebe, könne den passiven Widerstand an der Kubr deliestigen.

# Ein Betenntnis Bayerns zur Ginheitsfront.

Ein Belenninis Bayerns zur Einheitsfront.

München, 6. Mai, Das am Samstagabend von den vereinigten Auchtorcheitern von Eisen, Dort mund und bes du min der baverichen Landesbaupritädt gegebene Kongert wurde in leinem Berlaufe zu einem sonianen, machtvollen Betenntnis der Treue Pagerns zu den Moltsgenoften an der Rubr und am Rhein. Der weite Raumn des Jitus Krone, der mit Flaggen in den daverlichen und Minchener Farben wirkungsvoll geschmidt war, war die Aum letzen der 6000 Läche in Andruck genommen. Als Aum letzen der 6000 Läche in Andruck genommen. Als Ehrengasite ind man den baverichen Ministerptäschenten, den Kultusutviller kerner die Kintiter der Givangen. der Zulitz und des Godineiens, die beiden Bürgermeister Klinchens, den Koligepräsischenen. Bertreter des Landags und des Stadtaus lowie die Soiden der Limisterichen umd des Soiden der Limisterichen umd dies fichen Kreike der Daumstädt. Mit Beethovens 5. Studiositätischen Kreike der Daumstädt. Mit Beethovens 5. Studiositätischen Kreike der Daumstädt. Mit Beethovens 5. Studiositätischen Kreike der Daumstädt. Mit Beethovens 5. Studiositätische Kreike der Daumstädt. Mit Beethovens 5. Studiositätische Kreike der Ausbieder von Abend. Dan den diegenten konfort der Ausbieder der Michael von Brützen der Musch der Geschammelten. Einer der Dirigenten leierte die Musch der Kreike Seriall der döter und Einfalle von Brützen der Musch der Geschammelten. Einer der Dirigenten leierte die Musch die Geschammelten. Dien der Gescher mitgliedern und kiesen die Kreiken der Geschammelten. Giner der Gescherter der Musch die Geschammelten. Giner der die der Musch die Kreiken der Geschammelten. Giner der die der Geschammelten Geschammelten. Giner der Gescherter der Musch der Geschammelten. Giner der Geschammelten Kannen der Geschammelten Geschalben der Geschammelten Geschalben der Raben die Geschammelten Geschammelte

## Der neue frangofifchebelgifche Reparationsplan.

Paris, 5. Mai. Die "Dailn Mait" (Barifer Ausgabe) berichtet: Die belatiden Minifter merben am Montag ober Dienstag nach Baris tommen, um mit Boincare gu verbandeln. Man nehme an, daß es fich um ben neuen fransöfiich-belgischen, von Barthou und Delacroix vorbereiteten Reparationsplan bei dieser Distussion handeln werbe. Bir bie Konferens feien swei Tage vorgefeben.

Der Bojten eines Reichstohleurats für Die bejegten Gebiete aufgehoben,

Baris, 5. Mai. Savas berichtet aus Koblens: Die Rheinlandkommission bat den Posten eines Delegierten des Reichstoblenrates in Berlin für die bekeisten Gebiete, der im Jahre 1919 geschaften worden war, aufgebiete, der im Jahre 1919 geschaften worden war, aufgebiete den Da seit Beginn des Monats Januar teine Koblenslieferungen für die Besatungsbeere erfolgten, dabe die Kommission die Stelle eingeben lasten.

bisber, die mehr das Pentominnische auf Geltung kommen ließen eine "Rokoto" Episode und eine allerliebste "Kinder-studie". Zwei musiklose Länse, "Die Sorge" und "Die Dezen", gestierten gespenstig und grotest über die Bübne, obne davon zu überzeugen, daß der Lanz an sich genügend karte Ausdrackwerte besitzt, um Khuthmit und Bewegund auch obne Melodie nitt überzeugender Geste tänzerigh zu verfünntbildlichen. Die einzelnen Länze wurden im übrigen sehr auswerkam versolgt und durch surfen Beisoll ausge-zeichnet. Meine Chronit.

Riebende Kunst und Musit. Barbara Kemp, die bestamte Sämerin der Bentiner Staatsoper, ist in diesen Tagen zum leitenmal in der New Horfer Oper als "Monna Lika" aufgereten. Sie wird sich in fürzeiter Zeit nach Europa einschiffen und derretts im Mai wieder in der Berliner Staatsoper auftreten. Ihre erste Kolle sie die der "Nolde". — Aus Dülfeld orf wird ums geschrieden: "Nolde". — Aus Dülfeld in der Kreestau mit seiner somtleich, dat deren im Zahre 1919 im Bressau mit seiner somtlichen Oper "Der Arat der Sodelde" einen karsen Alchungeseriola erzielt. Auch ietne neue grotesse Oper "Die deitst geschliche Komponit — er keht im weben, das der ingendliche Komponit — er keht im 32. Lebensiahr — eine Dotimms auf dem Gebiet der somischen Oper st. Die Handling, die in China wielt, gebt das von aus, das die Götter sich in übere Ewigkeit langweisen und deschieben. Die beschende Ordnung zu stätteln durcheinander zu rütteln. Es geschiedt auf aroteste Reise mit einem Entenfusi, einem Mandarin und dessen bildichönen Frau und einem Gauster, der weiselnungen zueinander selftam verwirtt, schlieblich aber wieder zu zutem Enden der auch wied Rodstlang und der medder zu zutem Ende gedracht werden. Die Musit ist namennlich im zweiten grotesten Alt fürdischnich und Kanassic der der die der das der die Rendlung zeigen soll, awar auch viel Rodstlang und darm eine Erstellung zeigen soll, awar auch viel Rodstlang und darm eine Erstellung und der webtissen der end manche frampfbate Geigerung und klerküttigung, die sich slanglich auch nicht gans irei von Erimmerungen dart. Der Konnonist auch ein Bertall bedanken. — Die Groß deut isch ku und kadiden Bertall bedanken. — Die Groß deut isch ku und kadiden er gesche Bertiechen Keins beschältet und vieler gelades er Köllte durch einen Bestalle Reicher Rünkter und vieler geladeser Künkter und bastellen gest den kunkterischen Keins beschälten und Schreben Bilbende Runft und Mufit. Barbara Remp, bie be-

### Der haushalt des Reichsarbeitsministeriums vor dem Reichstag.

Berlin, 5. Mai. In der Samstaglitung des Keichstags. die um 2 Uhr nachmittags begann wurde zuent ein Geiebentwurf über die Keistebung des Mindest der die Gesehntwurf über die Keistebung des Mindest des bes Grundlanen die Summe von 5 Millionen Mart in allen drei Leiungen bedattelos angenommen. — Ebenio wurde genedmigt ein Gelebentwurf, dert. die Anderung des Genolien ich alts gele bes, dabin, das den Mittidatisgenolienschaften der Andluk an andere Genolienichaften erleichtert wird. — Desgleichen wurde der Gelebentwurf über die Andlug der Dienlitrasien an die Geldentwertung in aweiter und dritter Leiung angenommen.

Sodann wurde die Einzelberatung des Hausbalts des Reich ar deits min ist ert ums tertgelest.

Beim Kavitel "Sokialvericherung" verlangte Abg. Nebel (Sas.) eine kartere Zentseltändliche Aufbauleit durch die Entwildlung längst überdeit. Mit den vielen dies durch die Entwildlung längst überdeit. Mit den vielen milse endlich Schluß gemocht werden.

Abg. Eiler (Jent.) unternitäte die Aussichusend der Jugen bie Larisverträge und die Bezahlung der Gortsbildungsichulzeit durch die Arbeitgeber ab.

Abg. Fran Bohn Schuck Arbeitgeber ab.

Abg. Fran Bohn Schuck Bernabildung eines guten Rachwuches sier das Dandwert keinen guten Dienkt erweile. Ubergens siede die Daltung des Bentrums, welches die Lehrling sinde Gesehling des Bentrums wiede ihren Gegens das an den Forderungen der Ausenfelderien Gegens an den Forderungen der Ausenfeldessensschaft errolgen

Adambunges für das Jaliuns des Zentrums in icharfem Gegenstab zu den Korberungen der Insendorsantistionen des Zentrums.

Abg. Kiel (D. Kot.) lehmte die Ausschußentschliebung ab. Die Berussansbildung könne nicht ichematika erfolgen.

Rach weiterer kurzer Debatte wurde die Ausschußentschliebung über das Lehrlingsweien gemäß dem Antrag des Zentrumes in der Weite geändert, das die Korberungen nach geschlicher Regelung der Berufsansbildung angenommen werden, dagegen werden die übrigen Forderungen auf Geschlicher Regelung der Ferufsansbildung angenommen werden, dagegen werden die übrigen Forderungen auf Geschling der Fertbildungsschulzeit durch die Arbeitgeber einem legialvolitischen Ausschuß überwiesen.

Der Beitrag zu dem in tern atton alen Arbeitsa mit in Gent it von der Regierung auf 74 Millionen Mark schweisekt worden Der Ausschuß hat diese Zister auf 50 Millionen gestlitzt.

Abs. Schlicke (Komm.) begrüßte den Antrag auf Midienen gestlitzt.

Abs. Schlicke (Komm.) begrüßte den Antrag auf Midienen gestlitzt.

Abs. Schlicke (Komm.) begrüßte den Antrag auf Midienen gestlitzt.

Abs. Schlicke (Komm.) begrüßte den Antrag auf Wiedenberitellung der Kegierungsvorlage.

Abg. Lam vach (D. Kail.) miterftüßte den Antrag.

verlangte aber, daß das Arbeitsamt auch die Gleichberechtigung ihr Deutschland ausdehne.

Abg. Lam vach (D. Kail.) beantragte die völlige Streichung diese Bottens.

Abg. Riel (D. Kail.) wünschte die Perbeiführung einer Ausgroche den Ministern und den Reichstassanslichülen über die Frage des internationalen Arbeitsamtes Unter Allehnung der übrigen Antrag auf Viederberstellung der Recierungsvorlage angenommen.

Eine von dem Abg. Bren (Sos.) begründete Entschliebung, die eine Entschaben und Berussfransbeiten beionders gesährbet find, wurde nach zultimmenden Erflärungen der Abga Rieden Sos üben and austimmenden Erflärungen der Abga Rieden Sos üben and austimmenden Erflärungen der Abga Rieden Sos üben Sos Ubr. — Rächste Situm Montag.

Berlin, 5. Mai. Der Altestentat des Reichstags bat beute losgendes beichlossen: Am Montag iost die Beratung des Haudhalts des Reichsarbeitsministertums au Ende gesihrt werden. Bielseicht soll auch noch der Antrag der Deutschrösslichen Freiheitspartei wegen der Berletung des Jummunität ihrer Mitglieder erledigt werden. Am Dienstag und Mittwoch loss die zweite Leiung des Etats mit der Beratung des Kinanzministertums zum Abschaft gebracht werden. Dierbei loss die Intervellation der diergerlichen Barteien über den Markt urz zur Sprache kommen Rach dem Himmelsahrtstag beginnt die dritte Leiung des Etats; dierbei wird verdamdelt werden über die Intervellation, dett, das Berbot der Deutschvölkischen Freiheitswartet. Die Bingstierien nind vorläusig auf die Zeit vom 17. Mat dies Juni kritgelekt Der Tagungsplan,

Befprechungen über Die Stilgung ber Mart.

Berlin, 6. Mai. Zwischen Reichsfinanaminister Dr. Sermes Reichswirtschaftsminister Dr. Beder, und dem Reichsbanftrasidenten Hopen fie in fund eine Beiprechung statt, die sich mit der Entwidlung der Devisenkurse und der Möglichkeit einer Stiltung der Mark beichäftigte. Der Minister des Auswärtigen v. Rolenberg und Staatsietreiter dam waren gleichfalls anweiend.

# Die drei Hätchen.

Roman von Sorit Bobemer.

Auf bem Marftplate trafen fich acht Tage später gufällig Born und Roller. Er fragte ben Regierungs. referendar, ob er mit Dorothee gefprocen habe.

"War ganz unmöglich. Hätte mich bei ihr in bie Resseln geseht. Hab barüber nachgebacht und bin mir klar geworden, daß es das beste ist, an alten Wunden nicht zu rühren."

Mor mir ja auch bas Liebste. Wenn ich fabe, bag Fraulein Safe wieber luftig wie einst murbe, mar mir

eine große Sorge vom Berzen."
Born zweiselte nicht an der Aufrichtigkeit von Rollers Worten. Er selbst war ja wider Willen in eine recht peinliche Lage getommen. Waltraud machte gar fein hehl daraus, wenn sie einmal allein waren, ihn merten zu lassen, daß sie ihm sehr zugetan war. Und er entsann sich nicht, diesem fünfzehnjährigen Mädden auch mur ein Wort gefagt zu haben, bas fie gu irgendwelden faliden Schluffen batte verleiten tonnen. Es mare ja auch lächerlich gewesen.

Serr Roller, ich verfehre ja fast täglich in ber Familie meines Landrats. Ich verehre bie Serricaften sehr, aber ganz flug aus den Töchtern werd' ich nicht. Irren werde ich mich aber schwerlich, wenn ich annehme, Fräulein Dorothee ist ungewöhnlich tief peranlagt."

"3meifellos haben Gie recht, mein lieber herr von Born. Das ift es ja, was mir ben Kopf fo beig macht." Herren. Der leichtsinnige Hans Roller wurde ein paar Tage ein peinliches Gefühl nicht los. Und dann hieb er mit der Faust durch die Luft. Ach was, alles im Leben muste ein Ende nehmen. Er luchte eine Ge-

legenheit, die es ihm ermöglichte, fich mit Dorothee ausgusprechen, fie ju finden, tonnte nicht ichmer fein. Bur Stadt war Roller gefahren. Mit feiner Frau

### Barmigenen im Landiag.

Berlin, 5. Mai. Im preukischen Landiag versuchte vor ber beutigen Sikung der Kommunist Kas. der gestern auf 15 Tage von den Sikungen ausgeschlossen worden war, ae-waltiam in den Plenarlikungsfaal einzu-dingen wurde jedoch hieran irok seines bestigen Brotestes gehinder!

bringen, wurde jedoch bieran trok seines bestigen Brotestes gebindert.

Brössent Leinert gab zunächt vor Eintritt in die Tagesordnung eine Brotesterflärung gegen die Misachtung der Immunität von Mitgliedern des preußicken Landtags durch die Belekungsmächte ab. Dierbei verzusichten der Kommunisten unter Ansvielung auf die Aussichliekung des Abs. Kats großen Lärm. Der kommunisticke Abgeerdnete Schuls, der das Mort zu einer Erklärung außerbalb der Tagesordnung erhielt, gab unter allgemein großer Erregung des ganzen Daules eine eingebende Schilberung der Borgänge, die zur Ausschliekung des Abs. Kats geführt haben. Er wurde vom Kräsbenten Leiner unter erregten Protestrulen der Kommunisten wiederholt unterdrochen, das er nur das Wort zu einer Erklärung dabe, andernfalls er am Weitersprechen verhandert werden mitte. Der kommunistliche Abgeordnete kellie schlieblick unter dinweis auf die im Dause vordandenen Kriminals und Bolizeibeamten der Antrag das das das dagen die Ausranungen des Arössenten protesitere und den Präsidenten kaber und Zurücksiehung seiner Anordnungen ausgener die Massanungen der Ers Dames wideriekte sich diesem Antrag. Sodann kellte der Tha Edul's den Antrag den Kräße der unter absulesen mideriekte sich diesem Antrag. Godann kellte der Absul's den Antrag den Kräße den Ermitia absoselehrt. Auch dieser Antrag wurde einmitta absoselehrt.

gelehrt. Das Saus trat sodann in die Tagesoronumg, und swar in die zweite Lesung des Kultusetats, ein.

# Miesbadener Rachrichten.

Die vorläufige Beranlagung ber Gerwerbesteuer für 1923

ist. wie die dandelssammer Wiesbaden bekannt aibt, durch nachstebende Berfügung des Finansminsters geregelt: "Unter Berückichtigung der veränderten Wirtschaftsverhältniste sieht Art. 1 des Gelebes, betr. die vorläusige Beranslagung der Gewerholteuer für 1923 eine welentliche Erhöbung der hisberigen Freigrenze vor und erreicht damit die Wirtung, daß die Ueineren Gewerbebetriebe, dei demen in dem für die diesischtige Beranlagung maßgebenden Kalenders oder Wirtschaftsiahr weder der Ertrag 150 000 M. ande das Anlages und Betriebssapital 3 000 000 M. erreicht dat, für des Jahr 1923 von der Gewerbesteuer befreit bleiben. Dinsegen sind die Betriebe, wesche einen Ertrag von 150 000 Marf und mehr erbracht daben, für 1923 nur noch in Klasse 1 aur Besteuerung dernaussieben. Damit wird eine Besteuerung nach Mittelsäum in den Klassen. Damit wird eine Regel nach nicht mehr kattfinden. Gleichwohl wird auf die weitere Beibebaltung der Steueraussichtlie dieser Klassen micht verzichtet werden können. Denn abgesehen davon, das sie in vereinzelten Tällen unter der Voraussekung des 8 des Gewerbesteuergeiebes werden in Tätigseit zu treten haben, sind sie insbeiondere zur Durchführung des schwedenden Einspruchsversahrens notwendig. So weit diernach noch Mahlversahren für die Reubisdung den Steuerausskeisigen in den Klassen 2 die Keinbisdung von Steuerausskeisigen in den Klassen 2 die Keinbisdung von Steuerausskeisigen in den Klassen 2 die Keinbisdung von Steuerausskeisiger werden.

Die Betriebssieuer beträgt sit das laufende Jahr in verden.

werden.

Die Betriedssteuer beträgt für das saufende Jahr in allen Köllen, in denen ein Betried zur Gewerdesteuer versansast ist, 1000 M. Hat eine Besteuerung wegen eines dinter der Grense der Struetossischt zurückbeidenden Ertrags und Anlages und Betriedsstauitals nicht statzetunden, so ist eine Betriedssteuer von 100 M. zu veransagen.

Die durch Art. 2 dieses Geses herbeigeführte neue Fasiung des § 28.2 des Kommunalabaadengeides ist eine notwendige Folge der Anderung des § 7 des Gewerdesteuergesetes. Darnach erstrecht sich die Erhöhung der Freigrenze auch auf diesenigen Betriebe, die nach desonderer Borschrift des Kommunalabaadengesetes der Gewerdssteuer unterworssen sind.

den find.

Indem die Vorichrift des Art. 3 das vorliegende Gelek nur auf die vorläufige Beranlagung für 1923 für anwendbar erflärt, gebt sie danon aus. das im näckten Jahr auf Grund einer besonderen Regelung in einem neuen Gewerdesteuergesele. das im Entwurf dem Staatsministerium bereits vorliegt, eine endalltige Beranlagung für das Steueriahr 1923 nach Ablidiuk dieses Jahres erfolgt. Nach Abl. 2 dieses Artifels sollen auf die Veranlagung zur Gewerdesteurde die für die Beranlagung aur Einfommensteuer nach dem Gesen über die Beränläging auf Einfommensteuer nach dem Steuergeselsen vom 20. Mätz 1923 (AGB). S. 1983 gestenden Bewertungsvorschriften ensprechende Anwendung sinden. Bon diesen Bewertungsvorschriften, welche im Art. 2 dieses iosenannten Gesbensvertungsoorschriften enthorechende Anwendung sinden.

war es wieder einmal zu einer heftigen Auseinanderwar es wieder einmal zu einer gestigen Auseinanderse seining gekommen. Er machte sich nichts vor. Anlah hot er zu Klagen. Aber wie ihm dann seine Frau entsgegentrat, das war zum Davonlausen. Immer wieder helt sie ihm vor, daß er es sediglich ihr zu verdanken habe, wenn er heute noch ein Dach überm Kopf sein eigen nenne. Über allzu große Erfenntlichteit von seiner Seite könne sie sich wirklich nicht beschweren. Dag er fid, ju Saufe nicht mohl fühle, verfuche er nicht einmal zu verbergen.

Dann gab ein Wort bas andere und ichlieflich ließ er anspannen und machte fich aus bem Stanbe, Tranen fonnte er nicht leiben, und bie floffen raich und reich.

lich bei seiner Frau. Hafche Rotwein sette er fich. Falten zogen sich auf seiner Stirn zusammen, verpfuscht war sein Leben — verpfuscht! Er tannte seine Fehler, aber ein schlechter Kerl mar er doch nicht. Ein Augenblicks-menich, der die Feste feiert, wie sie fielen. Was die Zufunft bringen tonnte, daran dachte er in folder Stimmung mit feinem Atemauge. Herrgott, es mußte mit den Widerwärtigkeiten doch fertig zu werden sein! Da war's nötig, daß er erst einmal sich mit Dorothee Hafe aussprach, das liebe Mädel tat ihm aufrichtig seid. Er redete sich ein, wenn er der den Kopf wieder gerabe auf bie Schulter gefett hatte, wurbe bie Unraft von ihm meiden, bann mußte fich auf irgenbeine Beife auch zu Sause ber Ausgleich finden lassen. Wahrsscheinlich waren die Salden mit dem Regierungsreserendar auf dem Tennisplatz. Er ging hin, begrifte die Herrschaften, Born würde ihn schon ver-Minuten unter vier Augen sprechen zu können. Be-benken kamen ihm boch. — Wenn sie ihn stehen ließ? "Kellner, noch so 'ne Flasche." Mut trank er sich an. Einen roten Kopf bekam er. Und als er die zweite Flasche geleert hatte, stand er auf und ging zum Tennisplaß. teben und es ihm ermöglichen, mit Dorothee fünf

Gie mar ba, mit ihren Schweftern, auch Born und noch einige junge Damen und Berren.

bei der Gemerbestemer sür eine ensprechende Anwendung allein die Jisser 5 des § 1. und zwar dann in Betracht, wenn zur Ausmittelung des gewerblichen Ertrags eine Bewersung der zum Anlager und Betriebsfavital gehörenden wegenitände sür den Beginn oder Schlind des sühr die Berandlagung madszedenden Jadres stattlindet.

Darnach gilt, so weit sür einen Gegenstand des Anlages und Betriebsfavitals ein Anlachtungs oder Gerstellungspreis gegeben ist, als Wert diese Gegenstandes der Anlässen in Anlachtungs oder Gerstellungspreis nach Absus der zusässchaftungse oder Gerstellungspreis nach Absus der ausässigen ihr Abnukung oder Gubinansverringerung. Ih ein Anlächtungs oder Gerstellungspreis sin einen Gegenstandes als siehen des Anlages und Betriebssavitals undt gegenstandes im Zeitvunkt leiner Anlächtung oder Gerstellungspreis dar die solcher der Betrag, der für den Erwerd des Gegenstandes im Zeitvunkt leiner Anlächtung oder Gerstellungspreis nach Steuerpflächtigen unter gemeingemähnlichen Berbältnissen Gegenstand der Anlächtungs oder Gerstellungspreis nach Gegenstand der Anlächtungs oder Gerstellungspreis nach Gegenstand der Anlächtungs oder Berkellungspreis nach Eubstanzperringerung den gemeinen Wert, is ist der gemeine Eubstanzperringerung den gemeinen Wert, is ist der gemeine Geschielts der Abiekungen für Abnukung oder Eubstanzperringerung beltimmt sich nach § 13 Abi. 1 Kr. 1 b. o des Perindisches Gegenstandes als iem Wert ansacken. Die Reidsseinsommenste zweiebes. Der hiernach sir den gemeine Sabres angesinn des für die Beranlagung maßgebenden Zadres angesinn des für die Beranlagung maßgebenden Abzus der Absus der Bertiellungsprei des Gegenstandes nach Abzus der Aber Schriebssein Alleigen und Bertiebssein alleigen der Absus der Absus der Aber Derstellungsprei des Gegenstandes nach Abzus der Aber Derstellungsprei des Gegenstandes von Albeite der Bertiellungsprei der Geschieden Bertiebssein der Absus der Abzus der Aber der Bertiebssein den Erseugnissen der Bertiebssein den Abzus der Abzus der Aber der Bertiebssein den

Die Bestände an Erzeugnissen, Waren und Korräten sind, undeschadet der Bestimmung des voranigebenden Ablabes, du zwei Drittel mit den Werten, die au Beginn des sür die Beranlagung maßgedenden Jahres angelest werden könnten, und zu ein Drittel mit den am Schluß des Jahres geltenden Marstwreisen abzüglich 60 n. H. anzuleben. Bür Betriebe, die in bestimmten Zeiträumen keine oder verschen Gäger unterballen daben, fann für die Bewertender Bestände an Erzeugnissen, Maren und Vorräten ein anderer Zeitpunkt als der Schluß des Jahres zugrunde gelegt werden. Die näberen Bestimmungen hierliber bleiben vorderlich.

werben. Die näberen Bestimmungen bierster bleiben vorbebalten.

Die Borlchriften des vorstehenden Ablades sinden insomeit seine Anwendung, als die biernach vorsenommene Bewertung mit dem Grundsat des § 137 Abl. 2 der Reichsgabenordnung, die insomeit auch für die Beronsamms zur Gewerbeiteuer Anwendung zu sinden bat, nicht im Einstams siedt. Die lonstigen Bestimmungen des Art. 2 § 1 des Gebenwertungsgelebes sind für die Gewerbesteuer gegenstandssos ios: insbesondere kommt auch Ziff. 6 für eine entweckende Anwendung wicht in Betracht, weil diese Korschrift eine Ermäßigung der aus gewisse Teile des Geschäftsgewinns endsellenden Sieuer auf 10 n. d. besweckt, die Gewerbesteuer aber odnehm im allgemeinen nur 1 n. d. des Ertrags beiträgt."

trägt."
Der Herr Minister für Sandel und Gewerbe bat der Samdelstammer gegenüber hierzu bemerkt, daß nach seiner Auffallung der Art. 3 Abs. 2 des Gelebes sider die Berücksichtigung der Geldentwertung sich auch auf die belonderen Sewerbesteuerordnungen der Gemeinden beziehen soll. Näberes darüber kann in der Geschäftsstelle der Sandelskammer, Abelbeidstraße 23, ersahren werden.

### Die Riehlfeiern in Biebrich.

Es ist sast eine Selbstverständlickeit, daß unsere Rackbarstadt Biebrich trot ber arsen Unsunst der Verdäldnisse ansäksich des 100. Geburtstags non Wilhelm Deinrich
nisse ansäksich des 100. Geburtstags non Wilhelm Deinrich
Niehl als der Ort leiner Kinddeit und seines Deimatgeistes
in verschiedener Weise ihres aroken Loven sedachte. Sind
hach die direkten Spuren noch deutlich genus, die Riehl und
Viedrich verdanden. Niehlschule und Riehlunge batten zudem silt alle Zeiten den Namen Riehls lebendie, damit die Racksabren stets an ihren dersibmten Landsmann madnend erinnert werden. Es wäre wohl saum im Geist Riehls zowesen, wenn die 100säbrige Wiedertehr seines Gedurtsdas mit sausem Bomp und Nirrendem Länn begangen wäre. Allt ibn, in dem Beicheldenheit und Stas eine fruchtbare Möhung landen, past daber der Zwang unserer Tane zu killerem Gedenken und innerer Einsehr weit bester. So dürste denn die Art, wie man seiner gedachte, dunchans ibm innerlich verwandt gewesen sein. — Am Samstag, den 5. Mat, seierte zunächt die Riehlsch wernittags 9 libr im stisvollen Vessaal durch einen seinerlichen Kestas dern Der Echusdor gab mit seinen gesanstichen Berträsen die würdise Umradmung. Den eigenslichen Vestas Siszeie würdige Umradmung. Den eigenslichen Vestas bissete Der Kegierungsreseendar schwang sein Raseit und

Der Regierungsreferendar fcmang fein Rafett unb

Mollen Sie auch funftig mitfpielen? Sie werben start, mein herr, vielleicht sparen Sie baburch eine

Lachend wehrte Roller ab. Jeht galt es. "Als Mitglied muß man sich doch auch einmal seben

"Muß — wie bas flingt!"

Sie haben gang recht, herr von Born, 3ch ver fpürte ben Drang.

Man lachte, reichte fich bie Sanbe, Dorothee Begrifte er faft julett. Sie fpielte mit Born gufammen, Dann setzte sich Roller in einen Korbsessel neben Sibylle und sah dem Spiel zu.
"Ich glaube, die Herrschaften machen große Fort-schritte im Spiel."

Das zweite Hatchen fritte bie Lippen, sagte bann gelassen: "Ach ja! Meine Schwester Dorothee scheint beute bafür zu sorgen, baß ihre Partet verliert, sie schlägt auf einmal alle Balle ins Ret."

Roller erwiderte nichts, fach aber bin nach Dorothee Roller erwiderte nichts, sach aber hin nach Dorothee. Es war wirklich so. Man sach es ihr an, sie war aufgeregt, und er trug die Schuld. Da fühlte er einen Druck auf der Rehle. Kam der von den zwei Flaschen Rotwein? Allein ganz sicher nicht. Das liebe, liebe Mäbel! Rührend war es, wie es an ihm hing. Da stand er auf, trat ans Rey, und wie sich Born dem näherte, um Bälle aufzuheben, trasen sich ihre Augen. Ein paar gleichgültige Worte wechselten sie, dann ging Roller wieder zu seinem Sessel. Der Regierungsreierendar hatte ihn verstanden.

Das Spiel wurde bald abgebrochen. Dorothee hatte keine Lust mehr. Außerdem wollten andere ihre Kräfte messen. Roller bot ihr seinen Sessel an. Sie lehnte ab. Sah dabei an ihm vorbei. Sie habe zu Hauserdem den Sause noch allerlei zu tun, siberhaupt heute keine Lust zu spielen. Aus dem Wege wollte Dorothee ihm gehen. perr von Born ftand in ber Rabe.

- Gur ben Bieberantbau bes Staatstheaters ift, wie uns mitgeteilt wird, aus ftaatliden Mitteln ein Betrag pon einer Milltarbe Mart gur Berfligung geliellt morben.

Der prächtige Maisonntag batte gestern ichon in den irübesten Morgenstunden gablreiche Ausflügler in die berrstiche Umgedung, beionders in die Waldblandschaften, gelockt. Im Lauf des Tages lieigerte sich die sommersiche Wärme is sehr, das der Ausenbalt im Freien an ichattenlosen Stellen und in der Stadt seine Umnedmichteit mehr bedeutete; erst die Abendiumden drachten wieder eine erguidende Ablibblung. Der für die Entwickung des Wachstums so währichenswerte Regen, der ichon wiederholt in Aussicht gestellt murde, üt leider immer noch nicht eingetrossen, und der Wetterbericht sündigt Beständigseit in der Metterlage für die nächsten Tage an.

Die Reichsinderriffer. Rach den Teistellungen des statsstiden Reichsamts beträgt die Reichsinderriffer für die Lebensbaltungsloten (Ernäbrung, Wodnung, Deisung, Besteuchtung und Bekleidung) im Durchschnitt des Monats April 2954 (1913 14 üt aleich 1) gegenüber 2354 im Monats Märs. Die Inderriffer obne die Bekleidungslosen ift auf Vola gestiegen. Auf dem Lebensmittelmarkt war die Preisenwirklung im Monat April verbältnismäng rubig. Margarine, auskändisches Schweineichmals und dur Diel auch Sver durch der der der vorübergenden Berbilligung im Märs wieder in allen Sidten, ebenjo wie Butter, Juder und Mild, nicht underswihlich ang cacgen. Die Ausgaden für Deisung und Bekendtung erführer insolge der Seraflekung der Kobleupresie eine kleine Erseichierung. Der Küdgang in den Bekleidungskoften war dagegen ich durch die Eniwisting am Ende des Berichtsmonats überdolt.

iung am Ende des Berichtsmonats überholt.

Die Ferienheime für Sandel und Industrie (Deufsiche Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime) baden, wie wir aus dem uns verliegenden Geschäftsdericht sehen, im vergangenen Ieder thre aemeinnüsiee Tätigkeit in sieigendem Mak fortvesekt. Die Sahl ihrer Deime ill von 21 auf 25 mit rund 3100 Galibetten gestiegen. Neu erworden und in Betrieb genommen wurden Setme in Bärendurg-Kidsbart (Idässiese Erzgeditze). Georgenibal (Thüringen). Waren am Müriksee (Necksendurg). Kuts vor Ishreichfuhr und Kahnna in den Dienst der Gesellschaft wurde noch das Kudolf-Gendien-Grift dei Mildvarf nehe Euttgarf durch Pachtung in den Dienst der Gesellschaft gestieft. Die Gädtesahl st auf 26 206 Berionen gestiegen, von denen 47.6 Brozent männlichen und 52.4 Brozent weiblichen Geschleichts waren. Sehr gute Erfolge batte die Gesellschaft mit dem Binterbetrieb von 3 Gebirasdeimen. Der Berdschaft imit dem Binterbetrieb von 3 Gebirasdeimen. Der Berdschaft wird auf auf und 150 M. im Offiober, wobei eine vollkommen musten sieden der Ausfahren auch den günstigen unde. Er stiegendem Maks wurden die Seine auch von Ingenieuren. Som allschaften technischen Angeitellten aufgestuckt. Das Etitungsfahrigen technischen Angeitellten aufgestuckt. Das Etitiungsfanital ist auf 163 Millionen Mart angemachen. Bon allschaften technischen Angeitellten aufgestuckt. Das Etitiungsfanital ist auf 163 Millionen Mart angemachen. Bon allschaften under haber die Gesellschaft Anfänge von der Kebeurina über der kontischen Kantinate von der Gesellschaft und des Gesellschaft und der mit höberen Geboten daswischentraten. Die Gesellschaft werft daser mit höberen Geboten daswischen mit das dassen der gestigen kante der der gesellschaft und der der gestigen kante der der gestigen kante der der gestigen der der gestigen wird. Das berische Die Gerienheime für Sandel und Induffrie (Deutgebung an, in der darauf hingewiesen wird, das das Gestenft der Bollsseuchen drodend vor uns fieht. Diesen Weckernft darf der beutsche Kausmann und der deutsche Industrielle nicht ungehört verhallen lassen. Durch einen Antchlus an die Gesellschaft das er mit geringen Oviern die Möglichkeit. feinen Mitarbeitern affigorlich Gelegenbeit zu geben, in frücher Luft, in Licht and Conne Körper und Geift genund zu baben. Borbeugen ift beiler als beilen! Dielen Morten

wird man fich nur anichlieben tonnen. Ausfunft erieilt die Saubtgeschaftsitelle ber Gesellichaft in Miesbaben, Wil-

werben ausgegeben an die Eigentümer und Bächter von Kleingärten, beren Segatten, Kinder, Geschwister, Eltern, Schwiegereltern, Schwiegerfinder, Etieklinder, Bllegefinder und Enkel, wenn sie deren Sausstand angehören und der ihnen wohnen. Rleingärten sind nur Grundlisse von 200 dis 2500 Quadraimeter. Sie dürfen nicht gewerdsmäsig und nur für den eigenen Bedarf und nur selbst und die Angehörigen ahne fremde Silie bewirtschaftet werden. Die Karten werden nur vom 1. Märs dis 31. Oktober dis au 40 Kilemeter für die 3. und 4. Klase für Personenzüge ausgegeben. Kinder genießen keine besondere Ermäßigung. Die Karten sind mit Hölfe eines Sordruds 14 Tage vorder mit unausgezogenen Lichkbildern zu beamtragen. Die Gemeinde oder Ortspolizei des Gartens muß darin die vorgeschriebenen Boraussekungen bescheinigen. Die Berechtigten erbalten einen Ausweis mit Lichtbild, den sie dei sich sübren müssen. Die Gahrfarten für Rleingartner sum baiben Breis

ber Reichsbank ist mit Wirkung vom 7. d. M. ab bis auf weiteres der Goldankaufspreis auf das 6250sache des Rennswerts, allo für ein 20-Marsküd auf 125 000 M. icitacious

worden.

— Opern-Borstellungen im Groben Kurhaussaal. Man scheeibt uns: Die geplanten Aufsührungen großer und des liebter Opern im Groben Kurhaussaal, die am Mittwoch dieser Woche mit einer Aufsührung von Magners "Triftan und Isolde" ihren Aufang nehmen, sind vor allem im Interesse der Kurindustrie Wiesdodens auf das ledbasteite au begrissen. Nachdem der Spielplan des "Kleimen Saufes" durch die Abernadme einer Resse dereichert worden ist, sehlt seit dem Brand der Bühme die große Oper, die ja keis die Kurgaste Wiesdadens, vor allem die tremder Antionen, ganz desonders interessiert, und desdehlt manchen veranslaßt dat, gerade uniere Stadt zum Kurgedrank aufzusüdeen. Es ist deshalb aweiselses lokalvsliche richtig gedacht, wenn sich die städtische Behörde iest mit der Intendantur des Staatsscheaters vereinist, um eine Reibe erlesener Opernstussischen wir den desken kurfallstungen mit den besten Kraften unseres ausgezeichneten Opernensembles in dem schönen und großen Kurbausssaal au veranstalten, wobei zu empischen wäre, diese Tatisache auch der auswärtigen Bresse mitzwielen, damit das Uniternehmen auch außerhalb Wiesdadene und Deutschländich wird des Kurbeitiebs beitragen sam. Seldstwerkändlich wird das Kurbeitieds beitragen sam. Seldstwerkändlich wird das Kurbeitiehs beitragen sam. Seldstwerkändlich wird das Kurbeitiehs beitragen sam. Seldstwerkändlich eine eigentsliche Bühne besist. Doch wird die Antendamiur ichon eine Anzahl mirstamer Werse aus strem Reperioire beraussinale stähen. Aehenfalls dürfte auch das kunstanslaal eignen. Aehenfalls dürfte auch das kunstinnien Miesselden Rusdussaal nur austinnmen, um so mehr. als den disserigen Abonnenten des "Großen Haussischen Bussistungen gewährt werden seichen Bausses erhebtliche Ermädigungen gewährt werden sollen.

— Velezeichen, das, wie es dieser Tage in der Schule eines erhebtliche Ermädigungen gewährt werden sollen.

— Velezeichen, das, wie es dieser Tage in der Schule eines - Opern-Borftellungen im Groben Rurbausfaal.

— Lesezeichen. Als ein treffendes Zeichen der Zeit muß man es ansehen, daß, wie es dieser Tage in der Schule eines Bororts vorkam, ein Schüler als Buchseiger einen Füns-marksche in im Leseduch liegen hatte.

Deutiche bemotratifche Bartei. Am Dienstag balt Deutiche bemofratische Bartel. Am Dienstag balt berr Stadtverordneter Romeleit im Situngsraum der Geschäftsstelle. Michelsberg 2. 1. Stock, einen Bortrag über Wobn ung sonot. Mieterichun und Sochtsmieten". Herr Komelett wird über die Urlachen und Volgen der Modnungsnot reden, sowie über die Modnungsmot neben, sowie über die Modnungsmot men, welche zu ihrer Befämpfung getroffen worden sind und beren, Eriolge. Ferner mird der Mieterschus in leinen Wirschmien auf Mieter und Bermieter und außerdem die Hodaftsmietenverardnung und das Reichsmietengeset besprochen merken.

werden.

Radunfall Gestern vormittag 1/11 Ubr kilitate ein innger Mann von hier am Rundfabrweg im Rabengrund mit dem Rad so unglücklich daß er sich einen Bruch des sinsen Unterkentels zusas. Die Somitätswacke, die zu Silfe gerusen wurde, legte dem Berunglücken einen Rotverband an und verbrachte ihn ins kädtische Kransenbaus.

Derband an und verbrachte ihn ins liedtiche Krankenbaus.

— Holzdiehitähle. Gelegentlich des Holzdiehitähle norgetommen, lo daß lich die betreffenden Gemeinden zu ftrengenmen, lo daß lich die betreffenden Gemeinden zu ftrengen Maßnahmen veranlaßt leben. Das Baldichuknerlonat dat ftrenge Wefiung erholten, gesen ieden Freuler mit rücklichtslichte Strenge vorzigehen und die dei dem Diebitahl verwendeten Hondwerfszeuge und Kabrzeuge zu beschlagnachmen. Dasu kommt noch ftrenge Bestrafung. Der Biederricher Magistrat geht logar noch weiter und verdietet dis auf weiteres das Betreten des Biedricher Stadtwaldes außerhalb der öffentlichen Wege.

außerwalb der offentigen Alege.

— Diebstahlschronik. Am lekten Donnerstag wurde im biesigen Schlackt und Viebbos in der Kalberchschlachthalle ein frisch geschlachtetes Kalb einem biesigen Mekger, welcher sich für kurze Zeit außerhalb der Salle aushiebet, entwendet.

— Am gleichen Tag wurden aus einem Laden der unteren Wilhelmitrowe aus dem Schausasten Jigarettenetuis. Bondomitren, Gewerzeuge. Manichetenknöpe und zwei Auslichden nabeln in Sieder mit Steinen gestoblen. Imsechenlichen Witteilungen erbitket die Kriminaspolizei. Gestoblen wurden durch Einbruch Z. Flaschen Rheinweitn, per Flasche i Liter enthaltend. Angaden werden auf Jimmer 13 der Kolizeibirestion entgegengenemmen. Boliseibireftion entgegengenemmen.

Bolizeibirektion entaggengenemmen.

— Briefvolt nach dem sernen Often. Im Einverständnis mit der russischen Volterwaltung wird die Briefvolt nach Oschibirien einsch. Walddiwostof und China vom Mai ab wieder über die translidirische Eisenbahn mit dem jeden Donnerstag von Moslan nach Tickta abgedenden sieden Ivonnerstag von Moslan nach Tickta abgedenden Schweller an den Bestimmungsort. Auf diesem Weg werden besördert: die Sendungen sommen dadurch ichneller an den Bestimmungsort. Auf diesem Weg werden besördert: 1. Sämtliche Sendungen sier Oktsibirien einsch. Wladdwostost und die an der transmandschutischen Eisendahn gelegenen Orte Chinas. 2 Briefe und Bostarten sit das übergesching einsche und Warenproben nach dem übergen. Geschäftsvariere und Warenproben nach dem übergen Teil der Mandschurei werden über Amerika und Japan, die gleichgentigen Sendungen sür des übrige China über Eues gesteitet). Die Schlukpost wird Samslags mit Jug D 3 Berlin-Marienburg-Inkerdurg, ab Berlin (Schsef. Bos.) 10.34 Uhr, besörbert.

Uhr, besörbert.

— Die Maikäserstnasahre sallen nicht überall in die Schalksahre sondern Makkäserschwärme tween in iedem Jahr in verschiedenen, die eng begrenzten Bezirten auf. Wir haben, wie in der "Umchau". Frankfurt a. M., ausgeführt wird, in Deutschland als Kulturschädlinge zwei Maikäsergeiten, deren Entwickungsdauer is nach den Kimatischen Berhältnissen der einzelnen Gesenden 3 oder 4 Jahre Berhältnissen der Andere und 4 oder 5 Jahre beitägt. Beide Arien nerhalten und 4 oder 5 Jahre beitägt. Beide Arien nerhalten lich auch ionit in mancher Hindick verschieden. Aber die Lebensweise der Maikäser in Deutschland ist iedoch verbältnismäsig nur wenig bekannt obwohl in iedem Jahr oft bebeutende Schädigungen an Kulturpstanzen aller Art entweder durch die Käser selbst oder dunch ihre Larven, die Engerlinge katistunden. Deedalb veranstellet die "Siolagische Reichsansielt für Land und Korfweitschest" in Wertinder Reichsansielt für Land und Korfweitschest" in Wertinder Beite sentig seit einer Reiche von Jahren über das Ausschlaft für Land und Korfweitsches über das Ausschlaft der Land und Korfweitsches und Ausschlaft der Land und Korfweitsches der Ausschlaft der Land und Korfweitsches der Ausschlaft der Land und Korfweitsche und Korfweitsche der Ausschlaft der Land und Korfweitsche und der Land und der beförbert der Maitajer und Engerlinge in gang Deutschland ere Umfragen, die auch basu führen fallen, mit mög-

lichster Sicherheit die Maikalerkusiadre für die verkeise benkten Gegenden Deutschlands voraussusgen, damit eine erfolgreiche Bekänndung rechtzeitig einstehen kann. Es er geht daher die Bitte um Mitteilung von Beodachtungen aus einem Fragedogen, der von der "Biologischen Reichsanstalt" foltenfos sugestellt wird und unfranktert zurückzusenden ist Ges ennriedlt lich, die Beodachtungen nicht vor Ende Junigsprücklischen

Dienstjubilung. Am 8. Mai felest ber Telegraphenaffiftent Beier "Liebeicher Strafte 3, fein Windhriges Dienstjubilaum beim Tele-

- Silberne Sochzeit. Die Ehelente Wilhelm 31mmermann und Fron Maria, gen Trautmonn, feiern morgen Dienstog ban Jeft bet Albernen hochzeit.

# Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

"Steatstheater. Die für die Abonnenien des Bachfaben A des Grechen Haufes am Mittwech, den 9. d M., im Aurdans fleitsfindende Grechen Hauführung beginnt um 7 Uhr. Die Karten für die Abonnenten werden an der Theatertaffe täglich von 10 die 1 Uhr und 4 die 7 Uhr verdensgabt gegen Lierzeigen der Abonnementstarte und der Quittung über ausgabt gegen Lierzeigen der Abonnementstarte und der Quittung über ausgabt gegen Lierzeigen der Abonnementstarte und der Quittung über ausgabt gegen Lierzeigen der Abonnementstarte und der Auftragellung im Fower des die geseister Kachachfung. — Die Kohlim-Anstellung im Fower des die geseister kachachfung. — Die Kohlim-Anstellung im Fower des

Stanfstheaters dauert nur nach die einschiehlich Mittwoch, den 9. MatStanfstheaters dauert nur nach die einschiehlich Mittwoch, den 9. Mat« Auchaus. Heinz Geeinderg, der bekannte Lortragsfünstier, wirdam Dennerston im fleinen Gaale des Kandanles einen heiteren Abendam Dennerston im fleinen Gaale des Kandanles einen heiteren Abendam Dennerston im fleinen Gaale des Kandanles einen die eine Merkhen modernsten Meispern, sollen auch Aternatich Bermöhnte auf ihre finhen modernsten Meispern, sollen auch Aternatich Bermöhnte auf ihre fleinen Lasten. Den Bertragsebend non Brund Schoenleid,
nung femmen lasse. Den S. Mat, im fleinen Gaale des Aus"Tautous Tad", um Dienston, den S. Mat, im fleinen Gaale des Aus"Tautous derinnte men blicht. Der Höhepunkt des Bindurchien Dramas ihr
henles beginnt um 8 Mat. Der Höhepunkt des Bindurchien Dramas ihr
felb spricht des ganze breistlige Drama von wehl 30 Septem und einer
helb spricht des ganze breistlige Drama von Gedächte. Dus geulale
hälle von Berionen volltemmen itel aus dem Gedächnis. Des geulale
hälle von Berionen volltemmen itel aus dem Gedächnis. Des geulale
Ruthausfalle und in der Bilderstude am Auseum erhältlich.

Matinger Giedlicherte. Dienstag, den 8 Arti: "Aaust". Mitswoch,
« Meinzer Giedlichert. Dennerstag den 10.: "Dehfiel". Hiering den
11.: "Die fanzende Kympde". Gamstag, den 12.: Da Trankein". Gonne
11.: "Die fanzende Kympde". Gamstag, den 12.: De Trankein". Henter
"Die Kallenbetragpen".

"Die Rolandstnappen". Ju dem von der Kutverwaltung in Gemeinschaft mit der Blicherstube am Bluseum veranstalteten Bortrage am
meinschaft mit der Blicherstube am Bluseum veranstalteten Bortrage am
b. d. M.: "Lantens Tod" merden die Borzugskarten für die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft in der Kunkhandlung Annbler-Lehner, Wilhelmstrohe 18, wegen Borzeigung der Mitgliederkarika ausgegeben, 0—1 und 3—6 Uhr.

# Biesbabener Bergnügungsbühnen und Lichtipiele,

\* Thaliatheater. De. Andrang des Pablitums zu dem neuen HarryPiel-Film "Der lette Kampf" demeilt, daß harry Piel es richtig einzuhähren verlieht Ir dielem Genlationsfilm if der elektrische Tankmenkth
hähren verlieht Ir dielem Genlationsfilm if der elektrische Tankmenkth
harry Piels gefunchter Gegnet. Die angeknoligie Charks ChapkinGroteste "Chapkin als Pleudograf" ift nachtröglich eingetroffen.
Tan Wintergarten, der under der Direktion Man und Schäfer jeht
wiedet seiner früheren Bestimmung zugeführt ist, nachdem der prächtigt
wiedet seiner früheren Bestimmung zugeführt ist, nachdem der prächtigt
Gaal durch dekoratives Arrangement eine besondern zweckbiensschafte und
eindrucksonale Ausgestaltung erfahren hat, tritt täglich des Tängetpaar
eindrucksonale Ausgestaltung erfahren hat, tritt täglich des Tängetpaar
"George und Georgette" auf, das mit neuen und phantaspevollen
"Gedieungen auf dem Gebiete des Gesellschaftstanges dieser Kunk dankenswerte Antegungen gibt. Ihre Darbietungen murden neber anderen Fiorwerte Antegungen gibt. Ihre Darbietungen murben neben anbeten Bortelligen bei Einflerischen Betträgt bes Lichteungen, ju benen auch die fünfterischenuftanischen Betträgt bes Orchebers bes Wintergartens gehörten, am Samstog gesegenflich einer nom Tangflub "Pan" veranstalteten Reinacht im Wintergarten sehr beifällig ausgeneichnet

### Mufit- und Bortragsabenbe.

Leiter und Begleiter am Rlawier.

. Die Tribune. (Cortho-Schiller-Abend.) Guften Jacobns Unichen als Bortragetlinftler und Bertrauen verdienender fielter hatte den Kalinejaal die auf den letten Platz gefüllt. In Eröffnungennsprache bat er, fich willig von finn zu den Klafflern Eröffnungsnifprove bat er, na wang von ihm zu den Raffiern faben an laten: wenn feider auch fein großer Tragsde, so fei er doch ihr flurdden drungen von de: Anfiosiung, des man mit dem Massichen Gediet bestigen, deutschen Baben unter den Jühen bede, und wie der Massem vor dem Lietreten des beiligen Raumes der Moldes die Kaubbededten Schube ab-Letteten Des genigen Saumes ber Moldes die Laubebedten Saube abslegte, so wolle er gemeinsem mit der Judderefingt alle Nüchternheit des prosenten Allfogs abschitteln und nur der Einftellung anf die großen Dorigonie unserer Tichter leben, bi sagte er und nahm sambolisch sein Monofel ab. Aber en hätte dessen faum bedurft, benn Jacobus Bertingsmeise ift nun zu achtungswertem Rong derangereist. Sein Organ hat und Kraft, Riang und Ubwandlungsfähigfeit noch gewonnen, mit funfaltischen Torte teleft er Still und Ton ieden Carlothian eine modiende Dorige. Zatt telfft er Gfil und Ten jebes Gebichten, eine machjenbe Durch-geiftigung und Betinnerlichung fteben auber Frage und wenn feine geistung noch nicht immer zu wiberkandolofer hingabe zwingt, se löft fie boch karfe Erschlitterungen aus, so wirft fie doch flets als Ausstrahlung fünftlerischen Willens und erzielt in jedem Jell wörmste Anteilnehme und Respekt von seiner fünftlerischen Bitalität.

## Tagblatt-Sammlungen.

Es wurde bei uns eingezehlt: Für des velleidende Alter: von Ft. A Neburg 25 000, Morth Klein, i. Ha. J. E. Keiper, 5000, pajammen 60 000 Mart, disher mitgeteilt 68 115.30 N., Gejantbetrag 98 115.30 N.—Henner murde eingezahlt: Kür den Kauberdemakrankalt: Ban Schleeden. 300; für die Kinderdemakrankalt: Ban Schledenann Ralbomeftus aus einem Bergleich 5000; für warmes Frühlich armer Kieder: Trosepar Sch. 5000; für die Kinderdemeins ans einem Bergleich 5000; für de Rahaulsche Krüpperführerge: Morth Klein, i. Ha. J. C. Keiper, 5000; für der Anderschaft bei Kalentingen des einem Bergleich 5000; für Kehlen für Urme: Prosessen Mallomefins ans einem Bergleich 5000; für Kehlen für Urme: Prosessen Mallomefins ans einem Bergleich 5000; für Kehlen für Urme: Prosessen Schleden für Schlen für Getiung debirfliger Kinder: Raeul n. Koczaisch 1000; für Kielin Kenlmerdeinen debirfliger Kinder: Raeul n. Koczaisch 1000; für Kielin Kenlmerdeinen debirfliger Kinder: Raeul n. Koczaisch 1000; für Kielin Kenlmerdeinen mon Schleden über des Gerber, 5000. den Chiedenans Melfonesius aus einem Bergleich 1000; für des Bereiergungsbane für alte Leuter von Schledenann Melfonesius aus einem Bergleich 5000.

Cin Berfine räume Betline bret for die fcen ? für Se Polizei fürzeite mehrer An ber bem I perleht REE 90

> purbell Gelbid Eiligein brieffh hutdi Görin Serl Bufge fachen 6 penefn Kögen Belih

> > Higher

bas !

mödig **密语**:

BURN

# Neues aus aller Welt.

Ein schweres Sewitter in Berlin. Im Sanntagnachmittag entlud fich ficher Berlin ein schweres Semitter mit bestigem Blahregen. Die Kerliner Jewerwehr mitte in eina 200 Fällen in Tätigkeit treten, da Rellerradume und Damswehrungen vollfach überschwemmt waren. In einigen raume und damswehrungen vollfach überschwemmt waren. In den Weilerbachn, Bertiebestrefungen zur Folge hatte. Auf dem Mit gellne was Bestriebestrefungen zur Folge hatte. Auf dem Mit gellne fenterte insolge des bestieben Stumes ein Auberdoot wit 4 Versonen, der fennen gereitet werden, mährend eine Dame ertramt.

beit fennien gereitet merben, mährend eine Dame ertranf.

Din inzesschafterer Panger. In Gegenwart von Bertreitern der kädetligen Behörden und der Industrie sind in der Deutschon Bersindpanstall
ihren Behörden und der Ive eine Brode mit dem der den habetligen Behörden und der Ive eine Brode mit dem der der deutschaften
kar Ivenerwassen in das überall eingefährten Banger katt. Man schaft aus 
kliegtere Entsterung mitz einer Maniert und einer Paradellumpstu auf 
flitzeiter Entsterung mitz einer Maniert und einer Paradellumpstu auf 
nechtere desse Leinener. Die Rügeln zeispätierten und sieden zu Soden.

An den Pangern zeisten sich nur leichte Eindeulungen. Dann sieh ein mit 
dem Panger besteiteber Benmier auf sich schwenlungen. Dann sieh ein mit 
dem Panger besteitelbese Rennter auf sich seinen mit blieb vollig und 
verletzt. Der Panger, dessen kanstruftig verdessen und blieb völlig und 
verletzt. Der Panger, dessen kanstruftig verdessen und bei Sicherheit. Er 
nur gegen sentrechte, sondern und verdesstet werden ist, dieber sicht sich 
nur gegen sentrechte, sondern auch verdesselch Schweizen gedorene, schwer 
der lichtiges Schwichennstrusser. Der 1888 zu Kordhausen gedorene, schwer 
der lichtiges Schwichennstrusser. Der 1888 zu Kordhausen gedorene, schwerderfielder Rellner Bans Theodor Kriedelch Edirhord, der als berüchtigter 
verdestrusser Konnenktrusser kann der Steinen und seine Justen Geschwichen bei genen Genmeltransportungen entwicken, nachden er mit 
einem Gesportungsammeltransportungen entwicken, nachden er mit 
diese Kannenster kannenster in den konnenkteriln 
Rentliger batte. Erhende, der schwerfellagen und fibrer Varischaft und Schmusse. 
Russelbarfest auch eine Bestern in dense Bungeschaften ihre erste Silfe. 
Ein Samburger Rankunder in Densbern leftgenvennen. Der 
Dropbener Krimtinalper feine gesang er, eine Berlan seh-

oden bernudt. Dausgenossen selsteten der Hochbeitagten ble erste Hille.

Tin Hamburger Randundeber in Dresden selsgenommen. Der Dresdener Krimt nalpseltzei gesang es, eine Berson selsgenerhnen, die allem Ansterden nach als Worder zu dem an dem Ehepaar Rögener in Hamburg degangenen Randunerde in Frage kommun. In dem Webpaar Belth des Felhenrammenen wurden verschiedene Kleidungsstüde norgenuben, die den Ermardeben getaubt worden sind. Bendockeuer nach Briefperis. Eine originelle Wethode hat die Standsseuerd der Hamburg der Hunde. Seindsgemeinde Kommunier nach Briefperis, Eine originelle Wethode hat die Standsseuerd der Hundesteuern der Sann durg a. d. Saale sin de Vernessung der Hundesteuern des Hundesseuers des Vernesseuers des

Brand eines Tonrikengafthauses. Das befannte Touristengasthaus Ferdinandshöhe" bei Riebereinstebel ift vollfändig nieber-

gebrannt.
Ben einem Einbrecher erschoffen. Am Leegnig mith gemeldet:
Der Stoffwarenhönder Beder überraschte in leiner Wohnung zwei Einbrecher. Der eine schoft Beder sofort nieder und überte mit einem zweiten Schoft den zu Silfe eilenden Gestwirt Starksoff. Der Mörder flüchtete.
Als er ober dem Entsemmen mehr sah, idrete er fich in Kuchbach derich einem Schuf in den Kopf. Der zweite Einbrecher entsem.

einen Schult in den Kopf. Der zweite Sindrecher entfam.
Jüni Gehölte eingeälchert. In Unter Redt (Brop. Soumooer)
älcherte ein Geokscuer sim Gekölte mit sämtlichen Stallungen, Scheunen
und Redengebäuden ein. Biel Vieh, große Getreides und Justiervorrüte
sowie alle wertnollen Masschien murden vernichtet. Der Schaden dürfte
eine Kulkarde Rarf übersteigen.
Eine Engisaltsche. Die Kieber Staddenvorfüng hat deschlossen,
dies Erzischende. Die Kieber Staddenvorfüng hat deschlossen,
die Stroße, in der sich das Gewersschaftschaus desstrüder, Legkenstraße zu
nennen zum Andenken und den im vorigen Jahr verstrebenen deutsche Gewersschaftscheit. In einem Dorse bei Schleit werhrebenen deutschen Jigennerschaftscheit. In einem Dorse dei Schleit sehrten Jigenner
bei einer Bauerofran zum Wahrlagen ein und hielten eine A. a. auch ihn nödig, den Segen übr das Selb zu sprechen. Die Fran halte vertrauemen von ihre Kasseite berbei, und die Jigenner machten ihren Setuopolius kin nöchsten Zage ließ es der Beglüsten doch feine Lind mehr, sie zählte ihren "Gegen" nach mat durch, und liebe da, der Teusel hatte 180 000 M. verschwinden sollen.

verliewinden issten.
Ein leiheingliche Abgeordneter im Jug ausgepfündert. Nach einer Siditarmeldung aus Konau ift der lathringische Abgeordnete Jean im Juge Westerfung aus Konau ift der lathringische Abgeordnete Jean im Juge Westerfung ausgepflindert worden. Wan hat ihm die Heienlaschen derangeschnitten und die Brieftosche mit 10 000 Franken getaubt.
Gewarze Blattern in Wihmen. Wie der Begirksarzt in Gaaz mitbeitt, find in den Begirken Kaaden, Komatau und Karlabad eingelne Fälle von schwerzen Blattern verzekommen. Im gesenten Gebiete wird eine Ratimpsung durchgesährt

# Handelsteil.

Berliner Devisenkurse. W.T.-B. Berlin, 7. Mai. Drahtiiche Auszahlungen für:

Transfer are said and a second				5, Mai 1923	
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	4. Mai 1923		Dr Mar raco	
	UNI CELL S	Carlot and	Brief	Geld	Briec
	ALCOHOLD IN	Geld		1336650	1943350
		4.479793.am	148:207		1000000
Holland .				12269.25	12330.75
Euenos Afr	NA 1 PAG.	13715.62		198003	196997
		216956	218044		
Belgien .		64538%-	648618		573430
Norwegen	- 100 Kr.			630420	636380
Dinemark		695756,-	699244-		902258
		967500	1002500-	900742	
Schweden	, 100 Kr.		103759	94762	95233
Finnland	100 fire, M.				167418
		182842	183458	166582	
Italien		LOBOTA OF	175029 75	156607.50	157392.50
London .	1 g Steri.	175061.25	175938.75	34189.31	34360.69
New-York		37566	37694		230575
		251370	252630	229425-	
Paris	100 PTS.			621941	625059
Schweiz .	. 100 Frs.	679267	682733		597062
		571068	573932	524435	
Spanien .			18245.50	16957.50	17042.50
Japan	. 1 Yen	18154.50		3640.87	3659.13
Rio de Jar		4064.81	4085.19		
		52.61	52.39	48.02	
Wien	. 100 Kr.		112280	102947	103453
Prug	. 160 Kr.	111720		10004	652-
Budapest		703	707	648	
			28672	26334	26466
bolls	. 100 Leva	28528		359.10	360.90
Belgrad .	. 1 Dinar	213.81	295.79	1 200.14	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
The state of the s					

### Banken und Geldmarkt.

Rheinische Volksbank, A.-G. in Köln. Die Verwaltung schlägt der Generalversammlung am 30. Mai die Brhöhung des Aktienkapitals um bis 150 Mill. M. auf bis 250 Mill. M. vor.

### Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

\* Das Erzebnis der Mannheimer Erfindermesse. Die nummehr beendete 3 Deutsche Erfindungen-. Neuheitenund Industriemesse in Mannheim war eine bedeutende Großverkaufsmesse. Nach Angaben von zuständiger Seite wurden insgesamt für etwa 1.2 Milliarden Papiermark feste Abschlüsse getätigt. Auch wurde eine ganze Anzahl von Geschäftsverbindungen besonders mit dem Ausland angebahnt, ebenso eine Anzahl von Patentverkäufen für In- und Ausland. Es wurden Geschäftsverbindungen mit den meisten euroräischen Ländern hergestellt. Es kann gesagt werden, daß die Messe ihren Zweck voll und ganz erfüllt hat. Die Besucherzahl blieb etwas hinter der der vorigen Messe zuräck, da infolge der Einstellung des Eisenbahnverkehrs in der Pfalz der Besuch aus dem linksrheinischen Gebiet fast ganz ausblieb.

\*Arwies Wiesbadener Schekoladenwerke verm, August Reith, A.-G., in Wiesbaden. Die Generalversammlung beschloß, für das erste Geschäftslahr aus einem Reingewinn von 8,57 Mill. M. 40 Proz. Dividende zu verteilen, wobei die neuen Aktien zur Halfte teilnehmen. Im neuen Geschäftslahr ist das Kapital auf 37 Mill. M. erhöht worden, darunter befinden sich 1 Mill. M. Vorzugsaktien. Für das erbehlte Aktienkapital kann auch ein befriedigendes Jahreserbehis erwartet werden.

\*Vereinigte Kunstseidefabriken. A.-G., Kelsterbach am Main. Der Aufsichtsrat der der Ver, Glanzstoff-Fabriken.

ernebnis erwartet werden.

"Vereiniste Kunstseidelabriken, A.-G., Kelsterbach am
Main. Der Aufsichtsrat der der Ver. Glanzstoff-Fabriken.
A.-G. in Elberfeld, nahestehenden Gesellschaft beschloß, eine Dividende von 200 Proz. (i. V. 15 Proz.) vorzuschlagen.

## Govisenkurse im Freiverkehr vom 7. Mai, 12 Uhr mittags.

Der Dollar notierte heute 35850 .- M., der französische Franken 2390 .- M., der Schweizer Franken 6480 .- M., der belgische Franken 2050.- M., der holländische Gulden 14030. - M., das englische Pfund 166000. - M., die norwegische Krone 6260.- M., die därtsehe Krone 6720.- M. die schwedische Krone 9580.- M., die italienische Lira 1753 .- M., die österreich. Kron: 50 Pf., die tschechisch: Krone 1064. M., die poinische Hark - Pf. Mitgeteilt durch die Drendner Bank, Fillule Wiesbaden.

### Marktberichte.

\* Mainzer Börse. Marktbericht vom 4. Mai. Infolge gestiegenen Devisen verlief die heutige Börse fester.

Die Käufer verhielten sich zurückhaltend, wodurch im allgemeinen das Geschäft auf der Börse sich nicht wesentlich entwickelte. Es wurden der 100 Kilo loko Mainz folgende Großhandelspreise festgesetzt: Weizen 140 000 bis 150 000, Roggen 115 000 bis 120 000, inländischer Hafer 95 000 bis 100 000, Braugerste 110 000 bis 120 000, Weizenmehl 180 000, La Plata-Spezial 0, 240 000 bis 250 000, Roggenmehl 180 000, La Plata-Spezial 0, 240 000, Weizenkleie 65 000, Roggenkleie 65 000, Mais 165 000, Weizenkleie 65 000, Roggenkleie 65 000, Weizenkleie 65 000, Haferstroh und Roggenstroh 40 000 bis 44 000, weiße Bohnen 220 000 bis 220 000, Viktoriaerbsen, ungeschält 230 000, Linsen 300 000, Burma-Reis II 250 000, Haferflocken 200 000.



### Auf die Wirkung kommf es an!

möchte man jedem jurufen, ber fich in feiner Abficht, Scotts Emulfion gu faufen, des billigen Preises wegen eine Nachahmung aufreben lagt. In ben meiften Fallen gibt er fein Gelb unnut aus. Es ift nicht ein Bufall, baß gerade Scotts Emulfion ihren Plat unter ben vielen Kraftigungs. mitteln to lange Jahre hindurch behauptet hat. Ihrer Wirfung allein verdanft fie bas gunftige Urteil, beffen fie fich in ber Mergteund Laienwelt erfreut. Daher beftehe man auf ber Marte Scott.



F 94

Thre Sinhlverstopfung müssen Sie beseitigen. Wir raten Ihnen, 30 Gramm Herber-Kerne zu kausen, wovon Sie nach Bebars 1—2 Stüd nehmen. Sicher erhältlich: Bictoria-Apothete, Rheinstraße 45. F95

Spulwürmer.

Devermin gebraucht man bei Kindern mit bestem Erfolg gegen Spul- und Madenwürmer. Alleinverkauf: Schützenhnf-Apotheke, Langgasse 11. 256 Erwachsenen und

Die beutige Musgabe umfaßt 10 Geiten,

Sauptidriftleiter: Bermann Belifd.

Beraniwerilich für Bolitit und handel: S. Lefifc; für Unterhaltung, Stadtnachtichten und ben ibrigen Schriftiell: F. Guntber; für die Augelgen und Reflamen: S. Dornauf, füntlich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber 2. Schellenbergichen Buchbruderel in Wiesbaben.



Der Weg zu mir lohnt! Jeber fpart etliche 1000 Mart, wenn er feine Stiefel bei mir fohlen läßt. Allerbeftes Kernleber, fowie prima Sanbarbeit. Schuhmacherei Gimon, Gde Roberftraße.

> Schnellste Beförderung! Billigste Bedienung!

> > Täglicher

a

100

はないないことの時代をはあ

Frankfurt-Wiesbaden. Uebernahme von Transporten nach allen Richtungen.

",NEPTUN"

Gesellschaft für Spedition u. Schiffahrt m. b. H. Adolfsallee 59. Schwalb. Str. 67.
Eigene Hauser in Mainz u. Frankfurt.

Pin Posten garantiert handgestrickter Perltescace and Perineutel vom Hersteller preiswert en bloc oder geteilt abzugeben.

Anzusehen Mayer, Adelheidstraße 66, 2.

# Dienstag u. Mittwoch großer billiger

Die Fische kommen direkt vom Fang in Eis und Spezialkühlwagen bis Frankfurt a. M. und von dort hierher durch Lastauto, so daß dieselben ebenso frisch wie im Winter hier ankommen.

Dienstag früh 📉 ireilen zu nachstehend billigen Preisen frisch ein: ff. Seelachs ohne Kopt Mk. 1100, Aussehn. Mk. 1400 la fetten Cabliau ohne Kopt Mk. 1200, Aussehn. Mk. 1500 la gr. Schellfische ohne Kopt Mk. 1500, Aussehn. Mk. 2000

Ferner frisch aus dem Rauch: Große Fettbückinge Mk. 1000 Neue Salzheringe per Stück von Mk. 280 an Neue Rollmöpse u. Bismarckheringe Stück Mk. 300 Alle anderen Sorten frische und geräucherte Fische

täglich frisch zu billigsten Tagespreisen in

Grabenstraße 16 Kirchgasse 7 Wörthstraße 24.

Papier und Körbe mitbringen!

# Günstiges Emaille-Angebot!

Aluminium Geschirre gebrauchsfertige Guftgefchirre, fenerfeste Ton-gefchirre in reicher Auswahl. 234

Julius Mollath, Schulberg 2.

Adtung!

Schöne helle Sommer-Anzüge im Auftrag billig gu vertaufen.

Schafer, Etviller Strafe 18, Mib. Bart.

Selt Jehrzehnten die bevorzugte Nahrung für Säuglinge. die nicht gestillt werden oder die entwöhnt wo

sollen. Unübertroffen bei allen Verdauungsstörungen, deraybel (Brechdwichfall und Carralesters)

Schwalbacher Straße 41.

Bettfedern Daunen

Deckbetten Kissen / Matratzen

Daunendecken Steppdecken Wolldecken

Messingbetten Metallbetten Kinderbetten Weißlackmöbel Beste Qualitäten Außerordentiiche Preiswürdigkeit

Betten-Spezialfiaus Bärenstraße 4.

G. BLEICHENBACH

Bûro für Buchführung Bücher- u. Bilanzrevisionen, Steuersachen

Wilhelma - Kasino

Sonnenberger Str., EckeWilhelmstraße,

Montag, den 7. Mai,

Der hauswirtichaftliche Unterricht an der fauf-männischen Berufsichule findet werktäglich von 7 bis 8.46 Uhr vormittags u. 7%—9.16 abends ftatt. F331 Der Magittet.

Um Mittwoch, 9. Mai 1923, sollen ca, 8 Morgen häbtisches Gelände binter der Natie, im Distriti "Wilhelmseiche", öffentlich verpacktet werden. Treffpunkt vormittaas 9.30 libr am Zaadschloß

Blatte. Biesbaden. ben 5. Mai 1923.
Biesbaden. ben 5. Mai 1923.
für Landwirtichaft. Weinberge und Forften.

für Landwirtschaft. Weinberge und Korsten.

Die Grasnukungen an den Bezirfsstraßen sollen Wentlich an Ort und Stelle an den Meistbeterden segen Barsahlung verfaust werden.

1. Wiesdaden-Schierstein am 9. d. M. Beginn vormittags 9 Uhr an der Waldstraße.

2. Wiesdaden-Schaussekaus-Schause am 11. d. M. Beginn 8 Uhr vormittags am Weg nach den Schiehständen.

3. Wiesdaden-Eiserne Hand-Habt am 12 d. M. Beginn 8 Uhr vormittags km 3.4 (Adamstal).

4. Wiesdaden-Blatte-Keuhof am 14. d. M. Besinn 8 Uhr vorm. km 3.3 Ikael. Briedhof Wedingungen im Termin.

Senste. Landeswegem ister.

Sommerkur für Erholungsbedürftige besonders Nervös-Erschöpffe \*186 Kurhaus Hofheim I. Taunus bei Frankfurt a. M.

# Bersteigerung

am Mittwoch, den 9. Mai cr.

# Eigenheim-Sonnenberg

nachverzeichnete lebr auterbaltene Mobiliar: und Saushaltungs-Gegenftanbe, als:

1. 1 practiv ichm. Bianino v. Berdug (München) vorzigel. Inframent, 1 ichr ichoner Grammo-phon, trichterios, mit auten Blatten,

2. 1 prima Rubb.-Calaftimmer mit 2 Betten u.

3. 2 prima Rubb. Schlafsimmer mit ie 1 Bett. 4. 1 nubb. lad. Schlafsimmer mit 2 Betten.

5. 1 weihlad. Frembensimmer mit 2 Beften. Runh. Bobnsimmer Cinrichtung mit Bilfett

fehr guter tranop. Serb, Mai-Dfen, fait euer Grubeofen, fait neuer meigemaill, Gas-

Basiofen.

Nukh.-Serren-Eckreibtilch mit Anslat. Rush.Bertito. 3 Rush.-Sviegel mit Trumean. zwei
Ottomanen. 1 Dtwan. Rush.-Jimmertisse.
Eckränse, Rush.-Kobritähle. Sviegel. Bilber.
eich. Notenitänder. Kleiderständer. Danbtuchhalter. grobe Bartie sehr ichöne Ripp. und
Desorations-Gegenkände in Korzellan. Glas.
Kristall und Wetall. Eis und Kalieciervicen.
grobe Bartie sehr ichöne Giaier. Kücher (Bibl.
des pratt. Willens u and.). eletit. Beleuchtungsförper. Bortieren. Gardinen. Stores. Tervicke.
lehr ante Borlagen. sehr aute Rlumeaur. Killen.
Kulten. Stevybeden., Gartenmöbel. Obisseitern.
Chikhorden. Stebleitern. init neuer Eislarans.
Gasberd. Desimalwage. Atnbersviellagen.
ferner: 1 arose Bartie sehr autes Restaurationsporzellan. als: Schülleln. Platten. Teller, Kaisesund Milchsannen usw., große Partie sehr autes
Küchen- u. Kochaeichier, arose Partie sehr autes
glüber und vieles medt
freiwillig meistbietend gegen Barsahlung.
Besichtigung vor der Austion.

# Rosenau & Wintermener

beeibigter Tarator, und beeibigter Auftionator, aröste Auftionolale Wicobabens, Telephon 6584. 3 Marftplat 3. Telephon 6584.

als "Sebastiano" in

Tiefland. . . . . Lil Davoger

Originalaufnahmen in Spanien. Er, Sie und Bamlet.

Der erfolgreichste Lustspielschlager des Jahres

# Großer

Ab Donnerstag stehen Arbeits. pferde leichten und schweren Schlages zum Bertauf, darunter 4 Ruffengespanne. Die Pferde werden bei schriftlicher Garantie pertauft.

Erbenheim, Mainzer Strafe 11.

am Mittwoch, den 9. Mai cr. pormittags 91/2 Uhr beginnend, in der Wohnung

Bum Ausgehot fommen fehr aute, teils nur furge Beit gebrauchte Mobiliar Gegenftande, als:

faft neue Schlafzimmer-Gintichtun

eichen lad. best. aus: 2 Betten mit Vatent-rahmen u. Wollmairate. Zur Kleibergaran. Waichtommode mit Marmor und Spiegel-aufat. 2 Kachtische mit Marm. u. 2 Stühlen.

# fait neue Salaizimmer-Einrichtung

Riefern, mit lewarzer Abiönung, best, aus: 2 Betten mit Batentrahmen und Wolfmatr., 2tür. Kleiberichrant, Malchfommobe m. Marm. und Spiegelausiak, 2 Kachtliche mit Marmor und 2 Stühlen.

Bohnzim. Möbel u. fonft. Einticht. Gegenft.

als: Anhb.-Pertito, Austiehtlich, Evteget mit Trumeau. Sofa u. 2 Sesselu mit Allichbenus. 2 aute Ottomanen. Bels-Ottomandecke, Eichen-Rauchtlich mit Westinsvlatte. Rubb.-Rähtlich. Tische. Stüble. Sviegel. Bilder. Regulator. Alove. Ausstells und Gebrauchsgegenstände. Teppicke. Gardinen. Borrieren. Decketten. Blumeaus, Kissen, woll Kulten. Bettüber-beden. Tischbeden Waschaufurgen, ichdne Sass und elekte. Lüster, Zinkbadewanne. amerikan. Danerbrandosen.

fast neue Augen-Einrichtung

meiklad, mit schwarzer Abtönung, best aus Bufett. Anrichte. 2 Istichen und 4 Stühlen. Treppenleiter. Küchen-Kanduhr. Has. Bornellan. Küchen- und lonst. Hausgeräte. freimillig meistbietend gegen Bargablung.
Besichtigung am Bersteigerungstag von 8 Uhr ab.

Edwalbader Straße 23.



Nänner-Turnverein. Gögwanderung Donnerstag (himmelfahrt)

fiber Altenftein, hahn, Wingsbach nach Renhof, jurud nach Wiesbaden. Abmarich 8 Uhr, Ede Lahn- und Aarstraße.

Literarische Seienlichaft. Borsugskarten für die ron der Kurverwaltung veranstalteten lit. Borträge werden nur in der Kunstdandlung Rumbler-Lehner Bilbelmitrabe 18. gegen Borseigung der Mitgli-farten ausgegeben. Borm. 9–4. u nachm 3–6 Uhr. Rächst. Bortrag Dienstag. 8. d. M.: "Dantons Tab".

# Nagra damer och herrar

erhalla mycket god maltideinack., ev. full pension, i gediget tyskt konstnärshem. Moderat pris. Närmare meddelar: Skandinaviska Upplyningsbyran, Taunusstr. II. Ingang genom Hamburg-Amerika-

Roffer u. feine Lederwaren

Berfauf. Anfertiaung und Reparat. Abolf Poths, Satiler und Talchner, Friedrichstraße 50, 2.



Heute letzter Tag! Das greße Ereignis

in dem Drama

Die Söhne des Grafen Dossy

von Hans Hennings in 1 Vorspiel und 5 Akten mit

Grete Körner.

Chaplin, der Urkomische. Lustspiel in 2Akten

Ab morgen Dienstag Neues Programm!





Täglich, ab 8 Uhr: Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!! Jimmy's Jazz Das beliebte Tanzpaar George u. Georgette.

Rasier-Messer Ia Hohlschliff

Mk. 7000.-Rasier-Klingen Mk. 150 .-

8. Ellenbeck Spezialgeschäft in Solinger Stahlwaren

Kirchgasse 48.

Kinephon - Theater l'aunusstr.1, n. Kochbr

Die Geschichte des grauen Hauses. und 4. Erzählung.

Der Totenschein. Drama in 4 Akten.

Der Fall Standing. Drama in 4 Akten mit Johannes Riemann, Wilhelm Diegelmann.

Chaplin als Kulissenschieber.

in dem neuen faktig.

Sensations- und Abenteurerfilm

Der letzte Kampf.

Fabelhafte Tricks und unglaubliche Sensationen!

Der dicke Bill im Lunapark. Lustspiel in 2 Akten.

Chaplin als Pseudograf. Original-Groteske.

Anfang tagi. 3 Uhr. Erhöhte Eintrittspreise

# Staats - Theater

Kau

Rleines Saus. (Relibeng. Theaten Dienstag, ft. Mal.

Sonber-Boritellung für bie Doberen Schulen. Die Journaliften.

Luftipiel in 4 Alten non Guftav Frentag. Gultav Frentag.

erg. Oberlta. D. S. Robius
be. I. Tochter Delga Reimers
belbeib Runed Joh. Minnb
enben Galtan Alberi
Menbert, Rebatt. G. Schwad
obt. Rebatteur. R. Sellnif a. G.
sellmans Ract L. Dienl
dimpe L. Repper a. G.
derer Grich Weißer
senning, Buchte. M. Reune
faller, Fattotum D. Bernböt
Sumenberg, Nebatt. Fr. Prüter
schmod L. D. Grift
liepenbrint Max Enbriano
otte, leime Pron. Marpa Rubn

Rach bem 2. Alt 10 Min. Paufe. Unfang 7, Enbe etwa 10' 1fbr.

# Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 8. Mal. Abonnements-Konzerta des Stadt. Kurorchesters. Leitung: Konsertmeister Endolf Bergmann.

Nochmittage 4 Uhr: Lustspiel - Ouvertüre von A. Keler-Bein, Hochseitzständehen von P.

Lacomba. Melodie von A. Rubinstein. Weltzeinger, Walser von Melodie von A. Rubinstein-Veikssänger, Walzer von Job. Strauß. Ouvertüre zu "Rousslan und Ludmilla" von Glinka. Erste Finale aus "Faunt" von Ch. Gounod. Fantasie aus "Stradella" von F. v. Flow. Herzog Alfred-Marsch von C. Komaik.

und

to

9

Abouds 3 Uhr: Romantiker-Abend.

Romantiker-Abend

1. Großer Marseh in H-moll von F. Schubert.

2. Govertire zu "König Manfred" von C. Reinseks.

3. Dritter u. vierter Saiz zus der sebestischen Symphonie von F. Mendelssohn.

4. Ouvertüre zu "Euryanthe" von C. M. v. Weber.

5. Fantssie aus der romantischen Oper "Lohengrin" von R. Wegner.

Abends 8 Uhr im klein. Saste, in Verbindung mit der Bücher-stabe am Museum:

Dantons Tod.

Drams in 3 Akten G. Böchner, Gesprochen frei zun dem Ge-dächtnis von Bruno Schönfeld, Berüh.

Personen - Wage

Ecke Bismarckring und Dotheimer Siraße.

Wiegemarken in der **Drogerie Machenheimer** 



Größte Auswahl in Metallbetten Holzbetten Kinderbetten Deckbetten

Kapokmatratzen Kissen Bettfedern.

Wollmatratzen Seegrasmatratzen. Eine Besichtigung überzeugt von der Reellitat dieses Angebots.

Matratzen

nur in eigenen Werkstlitten

angefertigt, bei Vorwendung

nur hester Stoffe u. Füllung.

Roßhasrmatratzen

rund vergebaut

Diwans Chaiselongues billig.

Welliack. Schränke Waschkommodon, Betten sehr preiswert.

Schlatzimmer allernoueste Modello in nur gut, Austühr. zu noch sehr vortellhaften Preisen.

Aparte Speisezimmer.

Möbel- u. Betten-Spezialhaus

# Platin-Gegenständen

aller Art, auch in Bruch

Zahngebisse, Brennstifte zu allerhöchstem Tagespreis.

Max Ebbe, Moritzstraße 40. Telephon 2832.

Kaufe zu staunend hohen Preisen

vom kleinsten bis zum

Interesse genau auf Name

Grosshuf 27 Wagemannstraße 27

# Raufe

deutsche und Berser Teppiche Möbel ganze Einrichtungen einz. gute Stude

Piano. Jul. Jäger, helenenstr. 15, 1. 6tod

# Antike Ziertassen und Kannen

Porzellangruppen und Figuren zu hohem Greis von Gripat

zu kaufen gesucht. Offerien zu richten on

A. Rofmann, Adelheidstr. 36.

Einzelne Werte der Chemie

und guterhaltene Geräte für chemisches Baboratorium zu taufen gesucht. Ang. unter 3. 790 Lagbi.-Berlag.

Photo-Apparate fowie icone Theater. und Prismenglafer

fauft zu zeitgemäßen Preisen Tel. 3253. Jatob Zimmermann, Reroftr. 18.

Fragen Sie meine Rundschaft!

(auch befette)

verlaufen Gie am besten, am reeliften und überbietet jeben Konturrenten-Breis

Engelhardt, Wellritsftr. 8.

Bable bei großeren Boften toloffale noch nie bageweiene hohe Ananahme-Breife. Bestellungen werben auch frei abgeholt.

# billigfte vollwertige Nahrungsmittel.

Dienstag und Mittwoch große Zufuhren

ju augerft günftigen Tagespreifen. Fischhallen

L. Schmieder Abelfftrage 3, hoj.

Heinrich Klein

Dougeimer Etr. 53, Ede Dreiweibenftr.

Geschäfts-Empfehlung.

Herren-Sohlen bei billigster Berechnung. Damen - Sohlen

Antertigung nach Maß

unter Garantie für tadellosen Sitz. Zur Verarbeitung gelangt nur erstklassiges Material. Meine fachmännische Tätigkeit bürgt für gute u. saubere Arbeit. Reefle Bedienung. - Erstklassige Handarbeit.

Adolf Röder, Schuhmacher

Adelheidstraße 85, Hof rechts.

Bin ständig bestzahlender Käufer filt jegliches

fomplette Zimmer- und Rücheneinrichtungen, Einzel- und Boljtermöbel aller Art bei lostenloser Taxe und sosortiger Lasse.

Karl Graubner, Adlerstraße 3.

für Ginrichtung einer größeren Wohnung gegen febr gute Besahlung von Brivat gefucht

Schiafsimmer, Serren- und Speifegimmer ober eins. Biffett, Schreibtifch (Gefretar), Buchers idrant, Kilden-Cinriditung ob, Kildenfdrant, Rleiber, ober Spiegelidrante, Baidtommoben mit Marmor und Spiegel, Diwan, Gofa ober Garnitur, einige Betten, Dedbetten, Tifche, Stuble, Rabtiich, Bertifo, Spiegel, Linofeuns ober anderer auter Teoplet:

Erbitte Offerien mit Breisangabe unter %. 787 anben Taabi. Berlag.

> Kanjen zu änherstem Lagespreis jebe Duantität

Altmetalle, Rupfer, Meffing, Blei, Zint,

Lumpen, Papier, Gifen 2c. Rohprodutten

Fa. Jakob Gauer

Zel. 1832

# zu taufen gesucht.

Maurerdielen, Tüncherdielen u. sonstiges Baugeräte, auch in fleineren Beständen, zu laufen gesucht. Angebote an Franz Blasded, Mainz-Mombach, Beinbergstraße 25.

Rasier-Klingen

Stück Mk. 150.-Parfümerie Dette Michelsberg 6.

Wir empfehlen: Bernfiein-Fußboden

Glanzlade in 7 Tonen, das Beste vom Besten! — Fußbodenölfarben Borkreichen 8000.— per Itreichfert. Delfarben in allen Tönen 8000.— per Ag., Rörigs Delladfarben altbewährte Dwalität, für Außen-anstriche, 9000.— per Kg., Ia Bohnerwachs (imperfein), weiß u. gelb in führender Omalität Gartenmobel-Lade n allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Siffative, In ftaubbinbenbes Jugbobendt, goldgelb, ge-ruchlod, famil. Erd- u. chem. Farb. zu billigften Sabritpreifen.

Mug. Rörig & Co. Ladfarben u. Kittfabrit. Bertaufeft. Martiftr. 6 (gegr. 1895). 265

Rene moberne herren Rleider fertige Auguge u. Solen. staunend billig

b. Berrnichneider Eliers.
Sellmunditrake 45. 2. Et.
im baule des Konium-B.
Auch Makaniertianna.

SEMPELLA

KLISCHEES

GOTZEN ILL. 335

Wanteler

weiße Myandoites und rebbuhni. Italiener gibt ab Bendle, Wolfram von Eichenbach-Straße.

Sehr hohe Bezahlung!

Bertitos und vericiedene Mobel aller Art.

Rarl Petri, Frankenftraße 26, 3 St.

Größ. Bilderglöser sauft zu hohen Preifen 113

Ctrickjacken Jumpers

Wolle und Seide restrickt und gehakelt

Kleider Volle-Blusen Kostiim - Röcke billiger

wie überall

Michelsherg 28 1

Biolofelder Wäschelager gegenüber Synagoge.

Dien- u. Blattengeschäft Chnes

befindet fich Westendstr. 42

Damen, Berren-und Bettmafche aller Art, Stoffe uiw. äußerst preiswert

gahlungs-Erleichterung. Weiser

58 obere Webergaffe 58. Pr. Dadypappe auch im Ausschnitt

la Reiserbesen wieder iedes Quantum. Süttler u. Co., G. m. b. H. Khilippsbergitt, 33 u. 25

öpfe in größter

6 Michelsberg 6.

Brima Gaatfartoffeln perf. Benninghoven Frankfurter Strake 14. Berloren \* Gefunden

Berloren

auf dem Bege Luisenplats. Abolfpallee, eine Emailie-Broice (Rotofo-topi) wit Berlen und Brillanien eingef. Gegen aute Belodn, absug, bei Frau Eigenbrodt, Luisenplats 1.

Berloren ! Ronfirmations - Unbenfen filberne Uhr

beit filb. Glieber-Armsband. Absug, aegen gute Bel, bet Diet, Gerintssitraße 2. Gerichtsgebäude.

Entlaufen
Montag 30. 4. ichwardsbrauner Dadel, auf ben Kamen "Bipo" hörend.
Gegen aute Beschnung

Rotbe, Dadel, .. Toppi". entl. Abaug, geg. Belohn, Orgnienstraße 48, 3. Hund entlaufen

auf "Cafar" bör., turser Schwans. Wieberbr, erb. Belohn. Absug. Schier-fteiner Straße 6. Sche herberftraße. Laben.

50000 Mart Belohnung.

Entflogen am Freitag

Ranarienvogel.

Miederbringer erh, obige Belohnung. Hildastraße 14. Unterright

On cherche

une gouvernante française, sachant un peu le russe, sachant un peu le russe, sachant le français pour un garçon de 5 ans. Pension "Mon Repos", Frankfurter Str. 6,

Französisch.
Bortbitdungs-Unterricht für ig. Mann, einzeln ob. im Itrel. gelucht. Oft. u. B. 795 an den Tagbi. Berlag.

beidäfil. Empfehlungen

Fuhren aller Art in und außerhalb werben

angenommen, Karl Riss, Dokbeimer Stra

mit versehied. Aufdrucken state vorrātig L. SCHELLENBERG'SCHE ◆ BUCHDRUCKEREI ◆

Tagbiatthaus / Fernrut 6650-53.

Piano

a. 1 Monat gegen a. Bes. su leiben geiucht. Dif. u. S. 795 an den Tagdl. Bl.
Bertaulde großes Happwagen, Kärtnerei Gets.
Schierfteiner Str. linfs.

hiermit jebermann, mein, frau, Lina Schud, geb. Courabi, etwas zu leiben ober zu borgen, indem ich für nichts batte.

Balentin Schud

Gelbitraße 23. meibl. Altmodell gelucht. Anmelbung Mitt-

mochs in der Kunitgewerbeichule, Wellrisitraße, Itmmer 34 Seirat.

Montag. 30. 4. ichward-braumer Dadel, auf den Kamen "Bipo" börend. Kamen aute Befodnung ibaugeben Bielandstraße 14. B. L. Gutsbesitserstockter. 22 3. alt. mit 4000 Morgen moinsch sich mit berrn. moinsch sich mit berrn. auch ohne Bermösen. 21 berbeitraten durch Krau Belandstraße 14. B. L.

Berloren

Donnerstag Kuranlagen ichwarzieid. Damen-Tajche mit Medaillon und Karie Wedmann. Absugeden gegen 25 000 ML Belohnung Gartenftraße 29

# Preiswertes Angebot!

Großer Posten Damen-Sfrickjacken 20 000

reine Wolle, alle modernen Farben # 49000, 39000,

Großer Posten Jumpers

reine Zephir-Wolle, I. Qualität . M 33000, 29000,

Großer Posten kunstseid. Jacken

Großer Posten Damen-Kleider

Großer Posten Voll-Voile-Kleider fesche Formen

Großer Posten Waschblusen mit Hohlsaum u. Stickerei, Voll-Voile . . .

36 litt feit 3 Johren an gelblichem Musichlag mit

Patent-Medizinal-Selfo habe ich das übel völlig beieitigt. D. S., Boliz Serg. Dazu Zuckood-Creme(nichtfeltend u. feithallig). In all Apother.

Drogerien u. Barfumerien.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefalle.

Am 4. Mai: Witwe Lina Feldbaub, ach erre Comidt, 54 3. Schneiberin Barbara Rrab. 19 3. Keninerin Berta von Breen, 93 3.

Großer Posten Seidenstoffe, Strümpfe etc. konkurrenzlos billig.

Seidenspinner Häfnergasse 12 Hofel "Zwei Böcke"

Für die vielen Aufmerksamkeiten u. herrlichen Blumenspenden, die mir zu meinem Geschäfts-Jubiläum zweil wurden, spreche ich meinen

herzlichsten Dank Minna Schönholz.

OSTASIEN-AUSTRALIEN

Regelmäälger Personen- u. Frachtverkehr mit eigenen Damptern. Anerkannt vorzügliche Unter-bringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen Reisegepäck-Versicherung

NORDDEUTSCHER

in Wiesbaden: Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstreße 56; in Bingen: Norddeutscher Lloyd, Ver-tretung Bingen, Josef Adolf Schmitt,

in Langenschwalbach: Georg Besier,

Brunnenstraße 51; F95 in Mainz: Lloyd - Reisebüro L. Lyssen-hop & Co., G. m. b. H., Kaiserstraße 7.

vrima Qualitat, per Bfb. Mr. 1000.— von 5 Pfb. ab. Raufmann, Emfer Strafe 25, 1.

Autstellsachen - Teppich - einige

bessere Stühle, ferner Möbelstücke für Dienstbotenzimmer sofort aus gutem Privat-haus gegen hohe Bezahl. zu kaufen gesucht. Angebote unter H. 750 an den Tagbl.-Verl.

NB. Besuchszeit mögl, nachmittags erbeten.

<del>.....</del>

Rathausstraße 22;

Große Burgstr. 12.

# A. Rohr, Römerherg 14.

Warten Sie nicht mit dem Einkauf Ihrer Garderobe. Heufe noch finden Sie bei mir

Sakko-Anzüge . . . . . von 65 000 . Kan Knaben-Anzüge .... " 68000 . « an

Fracks, Smokings, Schlupfer v. 25 000 . Kan

# osen

Gestreifte Hosen, Manchester-, lange, Breeches - Hosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Hosen, Englischleder-Hosen. Schlosser - Anzüge und Sommerjoppen.

Damen- und Herren-Stoffe

in allen modernen Farben.

Schneider erhalten 10 % Rabatt.

Auf Wunsch Anzahlungen bis 4 Wochen Frist.

A. Rohr, Römerberg 14.

# Gelegenheitstauf.

Eiserne Garten und Wirschaftstilde mit Solz-platten, neue mod. Vitch-Küche mit Linoleumbetaa, gebr Küche, pitchlad., iost neu, mit 1 Schrant. Eich. Bütett (Brachtstüd). do. Schreibtilde mit Auslas. nukh.pol. Kleider- und Spicgelichränke, alles aute Sachen, preiswert abzugeben. Beter, Hermannstraße 17, 1.

Statt Karten! Die glückliche Geburt eines Töchterchens

Erwin Ruckle u. Fran, Olga, geb. Hartoch. Stuttgart (Seestr. 100), 1. Mai 1923.

KARL TREFZ HÄNNY TREFZ

geb. Schenkelberg

VERMÄHLTE.

Bülowstraße 2 Wiesbaden 8. Mai 1928.

Traunng: Dienstag, 2 Uhr, Luisenkirche.

Dipl.-Ing. Jakob Spieser Beigeordneter

> Frieda Spieser geb. Wienecke

> > Vermählte.

Rüdesheimer Str. 27, III Wieshaden, 5, 5, 1923

Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutseher) Facharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden Sennenberger Str. 11a (gegenüb. 58). 10-111/,, 3-4, Soant. 10-1

In ber Danffagung Rappert muß es beißen: Fran Selene Rappert, Bwe.

Berichtigung.

In der Todes-Anzeige von Bertha Freiln von Preen muß es heißen: Marie Freiln von Wingingerode (nicht Diatonisse).

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme sowie für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden bei dem uns so hart betroffenen Berlufte, jagen wir hierdurch allen unsern tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank den Herren Aersten und Schwestern des St. Joseph-Gospitals für ihre ausopfernde

Im Ramen ber tranernben hinterbliebenen: Rarl Sausmann, Magiftrats-Baro-Infpeltor umb Rinder.

Dantsagung.

Für die uns aus Anlah des hinscheibens meines lieben Mannes, unsers guten Baters, Schwiegervaters, Grohvaters und Urgrohvaters

Herrn Heinrich Jannasch

erwiesene Ausmerksamseit banken wir allen berzlichst, besonders den Inhabern der Firma Opis, den Angestellten und Mitarbeitern der Firma. Herzlichen Dank auch ganz besonders Herrn Biarrer der Meinede für die erhebende und trostreiche Erabrede.

Gir bie trauernben hinterbliebenen: Marie Jannaich. Wiesbaben, ben 7. Mai 1923.

Todes · Anzeige.

Heute vormittag 11 Uhr entschlief sanft nach langem Leiben im Allter bon 81 Jahren

Herr Oberbaurat a. D.

Frankenfeld

Die trauernd Sinterbliebenen.

Wiesbaden (Müllerstraße 7), Darmftadt, ben 5. Mai 1923.

Die Beerbigung findet Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, auf bem Sabfriebhof ftatt. — Bon Blumenspenden bittet man absehen zu wollen.

# 

allererste Fabrikate, in Größen 1,60, 1,80, 2,00, 2,40 m, weit unter Tagespreis empfiehlt

Möbelvertrieb Wiesbaden, Klarenthaler Str. 4 - hinter der Ringkirche -

Mi

911 fofort 6

2

# Montag, 7. Mai 1923.

# -Gtellen-Angebote

Weibliche Berfonen

Gewerbliches Berfonal Perjette Schneiderin

acindt, die auch Konfetts. Kleider suichneiden fann. Meder:Beraberr Mite Kolonnade 20. Erke Taillen: Urbeiterin

iofort gelucht. 3. Tiellen. 21. Burgitraße 9.

# Gelbständige Urbeiterin

für Kleiber sofort gesucht.
Damen-Schneiberei
Marie Weis,
Canagasie 18. 2. St.
Geübte Zuarbeiterin lofort gesucht bei Pfuich. Reugasie 24. 2.

Schneiderin für ins Saus gelucht. Dfi, unter D. 796 an ben Tagbl. Berlag.

# Lehrmädchen

Zuarbeiterin fucht Anna Stnmpf, Langaffe 47. Schulentigfienes Lanfinadden

Bebergaffe 12.

### Dausperfonal Eine Dame

bei Krante gei Kenninille im Nähen erwinisch.
Frau Wallerbern,
Schierkeiner Straße 31.
3d judie zu meinem
15 Monate alten Kinde
bell. Fraulem

od. Kindergürtnerin 2. Kl. für tassilber od. frunden-weise. Eintritt losort. Cafe Corfo, Martifit.

# Witwe

od. afleinliebende Perion, nur mit auten Emviehl., für fleinen Sausd., Dame mit Tochter, gelucht. "Robita", Langgafie 25. Officier français

demande bonne cuislnière. Bons gages. S'adr. Capitaine Gross, Hessischer Hof de 12 à 14

Serrimati lucht eine

# mit gutem Lohn, Bu erfr. Bran Glile Bang. Grenerbsmasise Stellen.

magemannstrake 31. 1.

Tücht. Köchin

ni erfragen bei Silges. Römerberg 32. 2. Indt. Kasselöchin

bie auch kochen kann. für iofort geincht.
Egfe Eoris. Martifir.
Geb. Dame als
Geincht. Gelbst in Küche n. fl. Dausbalt. Dansmadchen vorh. Gute Berveilegung, hober Lobn.
Martinstraße 3.

# Martinitrage 3. Tücht. Gtüke

die etwas toden fann u.
alle Hausarbeiten übernimmt, für sofort gesucht Rheinstraße 1. Gute Kotund hober Lobn sugelichert.

mit auten Zeugnissen auf Etithe im Saushalt und Geschäft zu einz Ferson vom 3-7 Uhr bei Gullich. Billa Margareta. Bingertstr. 9.
Sorzulvrechen vorm, von 8-8 u. 12-1 Uhr.

Solides Mädchen o. Stühe

au fait volltändig lelbit-ftändiger Führung eines kleinen Sausbalts auf gleich oder lväter gesucht. Zeitgemäßer Lohn, gute Bernflegung.

Schwalbacher Strafte 7. 1."

Tüdtiges hausmädchen mit guten Beugniffen für fofort, ferner eine tilcht.

Sansidneiderin

Gran Seinr. Frante, Abelheiditrage 62. 2. G but empfohlenes

Alleinmädchen

für ff. tub. Sauskalt, awei Berlonen u.K.. bei acitgam. Lobn a. Mitte Mai ober früher gesucht. Roier. Barkitraße 7. 2.

Tüchtiges ehrliches Mädchen

das bürgerl, tochen tann, gegen guten Lobn fofort Richelsberg 7. Wirticott

Bilfett).
Bilr gleich ober Haus: madagen

seincht (Ködin ver-handen) in II. herr-icheftl. Sausbalt. Anfanasgeh, 15 000. beite Bervilea. For-ftellen nur mit la Zeugn., auch Sonn-tag nachm. Wilbelmitt 12, 3.

Juverl. Mädchen ober unabh. Frau tassüber ober gang gelucht Bachmayer Strake 12. Inchiges Alleinmädchen wird gegen guten Lobn gelucht Abolfsallee 25. B. Fleikiges Madchen

15. ob. fofort gefucht Baderei Bris. Tücht. Mädchen

welches gutburg. toden tann, gegen hoben Lobn und beite Berpflegung geincht. Sansmädden vorbanden, Jeden Sonntaafrei. Rheinitraße 77. B.
Ordentliches

Meinmädden gegen guten Lohn gefucht.

Mauritiusite. 6. evil. Kriegerswitwe, bie gut lochen tann und etwas Saus-arbeit ibernimmt, in Billen-Saushaff bei zeit-gemähem Lohn gefucht. Väheres zu erfragen bei Silges. Mosbacher Straße 26.

Mädchen

mit guten Beugn. bei zeitgem. Lohn u. guter Berpfleg. ge-jucht. Rab, Luifen-ltraße 47. 2. Zuverläfliges Mädchen gelucht bei Buche, Rhein-frage 94. Bart.

Alleinmädchen das koden kann, in fl. Saushalt bei bob. Lobn für gleich oder 15. cr. ge-juckt Abelbeiditt, 80, 4.

Gesucht zu Personen Mädchen Dädchen

nom Land, aut Erlernung des Sausbalts u. Rocen. Gute Bervileaung u. bob. Gebalt. Obne pr. Leu-mund unnüs fich au

Karlftraße 18. 2. einfaches Alleinmabchen bei gutem Lobn u. guter Behandlung zu feichter Arbeit fofert gejucht.

Tücht. Mädchen

oder junge unabhängige Frau für hausarbeit von 8-3 Uhr mit guten 8—3 Uhr mit guten Empfehlungen gesucht Ander Ringfirche 4, 2.

Maddien, 16—17 I., für vorm. gel., ev. Schlassielle, Räh, im Laghl. Berl. Ag Bu sofort laubere

Stundenfrau pon 8-1 Uhr gelucht. 300 Mt. pro Stunde. Rallen frei. Bowen-Apothere.

Monatsfrau iagl. 2 St. gei Rail. Fr. Ring 30, 21 Orbentl, Monatsfran fof. gei, Geiden, Mener,

Orden Gemmiot. aci. Gemmiot. 27. Ganagalie 27. Chriiche Monatsfran incht Blücherplas 4. UnabhängigeFrau aum Buten in Apothele geiucht, ieben Bormittag u. 3 Nachnittage Buijenkraße 4. 2.

Mannliche Berfonen Gewerblides Perfonal Junger Sangburiche w. Marz. Bagemannitrase 23

# Jg. Laufbursche

Wiesbadener Tagblatt.

aus nur orbentl. Familie per infort ober balb ge-lucht. Spaterbin Gelegenbeit gur Musbilbung als Berfaufer geboten.

Tuch: Wenzel Saulbrunnenftraße 5

Stellen-beluche

Sausverfonal Geb. j. Mädchen

finderlieb. Franz., mufif., ucht Stell. mit Familien-Aniciluk. Offerten unter U. 795 an den Tagbl.-Bl. Männliche Berjonen

Junger Raufmann

lucht per lofort ob. ipater Stellung, gleich welcher Art. Drogen-Branche be-parngt. Offerien unter M. 795 an den Tagbl. Bl

Tüchtige

mit franz. Sprachtenninissen, sucht Haus "Offenbach" Safnergaffe 15.

# Alte augesehene Weinestigsabrit (Rähe Mies-haben) lucht per sofort ob. 1. Juli 1923 unter günst. Bedingungen einen tüchtiger jüngeren Retsenden

aum Berfehr mit Beintofts und Lebensmittelhand-lungen. Die Beluche erstreden fich in der Sauptlache auf die Bläne Wiesbaden, Mains und Brantsurt. Derren aus der Krintostbruche erhalten den Borsug. Ges. Angebote mit genauem Lebenslauf und Bild unter A. 884 an den Joobs-Bersga.

# Rurzwaren-Engrosgeschäft

# Reisenden

gegen hohe Provision jum sosortigen Eintritt. Offerten unter G. 795 an den Tagbl.-Berlag.

Tüchtige Wiederverläufer bei ber Stabt- und Lanblunbicaft bestens eingesührt, finben guten Berbienft bei Mitnahme von

Stoffen. Raberes im Tagbi. Berlag

# Junger Autofachmann

firm in Braris und Baro, bereits 3 3. jeibständig, Englisch und Frangbilich iprecient, jucht feinen Leiftungen entiprechenbe Bofition. tretung nur erfter Firmen. An Eventl. Ber-21. 79% an ben Tagbi.-Berlag.

# Bermietungen

Laben u. Weichaftsraume,

Berkkatt mit Sobelhant und Wertzeug zu ver-mieten für Mobellchrein. Diferten unter H. 795 an den Tagbl. Berlag.

permieten geg. entiprechenden Abftanb. Raberes gu erfragen im Tagbl. Berlag.

Wohn: u. Schlafzimmer hocheleg., in befter Lage ju v. Otto Engel, Aboliftr. 7.

# Mietgejuge

Roffenl. Bufendung D. Mutfinger, Ellenbogeng. 10.

Diplom Ingenieur (Fransole) lucht herrichaftliche möblierte

per fofort ober 1. Juni au mieten. Offerten unter 5. 796 an ben Taabl. El.

Jung. deutsch. Kauf-nann jucht sofort unge**ftörtes** 

Mohn- und Schlafzimmer. Offerten unter &. 795 an ben Tagbl. Berlag.

Ein: oder Doppelzimmer Rabe Babnhof bevorzugt. Offerten erbeten an Sommer Hotel Sappel, Schifferpl

Möbl. Zimmer

für 2 herren lofort ge-fucht. Offerten u. 3, 795 an den Tagdl-Berlag. Soliber Handwerfer incht einfach möbl. 3im. oder Maniarde. Offerten unter T. 795 an den Tagdl-Berlag.

Ansländer fucht eleg. möbl. Jimmer, evil. mit Salon, Guter Breis wird begabit. Ofi mit Breis O. 785 L.II.

Belder Billenober Etagenbefiger aeben 2 gebild. Damen 1 größ, aut möbl 3im. m. 2 Bettie. aut beiab. Dien. elektr. Licht. oder Gas u. It. Nebenroum m. Kochg-legenb., geg. Ikund. tatfräft. Dilfe werklag-vormitt. von Tochter ab. iedoch nur. wo Mädchen od. Monaisfrau ist. evil. gegen Jusahl. Beiten od-Raiche mird gestellt. Ges. off u. D. 794 Taabl-B

Büroräume

Rabe Sauptbabnbof. 3u mieten gesucht. Angebote unter D. 785 an ben

# Laden

Abstanb Angebote unfer Offerten unter 3. 794 an Taghl

# Privat-Chauffeur gesucht.

Für einen starken Benzwagen suche einen unverheirateten Chauffeur bis Oktober dieses Jahres. Während des Engagements wird eine längere Reise, feilweise ins Husland, unfernommen.

Reflektiere nur auf Bewerber mit erstklassigen Referenzen und mit beweistich langjähriger Praxis. Offerien unter L. 794 an den Tagbi.-Derlag.

### DER EINSICHTSVOLLE KAUFMANN

VERLANGT VOR AUFTRAGSERTEILUNG VON WERBE- UND BEDARFSDRUCK-SACHEN IN BUCH- UND STEINDRUCK STETS UNSER ANGEBOT KÜNSTLERENTWÜRFE/KLISCHEES/PACKUNGEN VERSANDKARTONS / MODERNE BUCHEINBANDE

L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI TEL-0050-63 / VERLAG DES WIESBADENER TAGBLATTS / LANGGASSEZE

### Möblierte Bohnungen.

Möbl. Wohnungen, 3im.

Möbl. Bim., Mani. uim.

Grober Radm. v. möbl. Rauthe, Luifenftr.16. Gtb

(im Bentrum ber Stabt) 311

### Tauidie

meine icone, neu berge-richtete Bim. Bobn, mit Aubebör (Frontip.) gegen große 1.3im.-Wohn, mit 3. Offerien unter 5. 777 an den Taabi-Berlag. Tausch-Wohnung

Rapital

Leere Mansarde a Unterft. v. Möbeln gef. Off u. B. 794 Tagbl. B. Laben ob. Werflichte gegen hobe Bezahlung ob. Abstand zu miet. gesucht. Bouislon, Dobb. Str. 86.

Wohnungen zu vertauschen

4-3immer-Wohnung mit Jubehör, Billcherftr., acg. größere. Kurviertel, au taulchen gelucht. Offerten unter 6. 796 an ben Tagbl.-Berlag.

belovettell

Rapitalien-Angebote

### einigen Millionen

Kauf. Beteiligung oder Beleihung nur dundaus auten Unternehmens. An-gebote unter M. 794 an den Tagbl.-Berlag.

# Raptiallen-Geluche

4—4½ Millionen pon Geichältsmann lofort aufzunehmen gelucht gen, aufe Gicerheit. Offerien unter II. 795 an den Tagbl-Verlag.

600000 auf aute Sicherheit und aute Berainfung lofort gesucht. Off unt. R. 794 an ben Tagbl.-Perlag.

Still. Teilhaber l. fof. eintreten mit Ein-lage von 500 000 Mart. Rentabler Gewinn. Off. unter S. 796 Tagbl. M. Werbeleiht Waren furafriftig. bei guter Ber-gutung? Angebote unter R. 793 an ben Tagbl. Bl.

# Immobilien

Immobilien-Berfaufe

41/2 fiba. Tohnhaus 20reseiring. some 31/2 stod. Wohnhaus

mi: Laben Bellmundir. 81 perlaul. Rhein - Lothr. Immob.. Buro, Sainergalie 12 Café, Bier- und Bein-

Roftaur, aute Lage, s. of Rauler, Off, m. Radnorte u E. 784 an Tanbl.Berl

## Holzmann & Co. Coulinstr. 8 . Tel. 2827

Kauf und Verkauf von Villen, Wohnund Geschäftshäusern, Hotels, Pensiones, Beschäften

Hypotheken - Finanzierungen

sor Billa In von alleinktebender Dame, teilweite oder ganz au besiehen, lofort gegen Barzahlung zu taufen gesucht. Genaue Angaben über Lage u. Breis unter B. 787 an den Lagbl. Berlag.

## Verlaute

Brivat-Berfäufe Elegantes Ladengeichäft ber besieren Textilbranche u. ähnl. Artifel, in bester Kurlase, su verfausen. Erforderlich ca. 30 Nill. Angeb. u. L. 795 an den Taabl.-Verlag. Schone, 6 Mochen alte Verfel

Bilbelm Diehl. Hartnerei. Abalditraße

Junger Dadel einraffig, ftubentein, um-iandehalber billig gu pt. ei Gerich, Schulgaffe 2.

# Jagdgewehr Raliber 12. mit automat. Auswerfer, fait neu.

1 Alavier

## fait neu. Marte 3bach. 1 Pelzmantel

Biberette, faft neu, su pert. Gich menben an 5. Leutnant Charreau. Lennebergplat, Billa 12. Confenbeim bei Maing.

(Granfucho)

reinralig, indentein, uminandealder derich, Schulgalie 2.

Deutsche Dogge
lehr icköned Tier. 9 Mon.
alt. umkiandebalber iot.
m verfaulen.
Boühalter Diesenback.
Vangenickwaldach.
Tir Uuslander
im Aluftrag!
Goldene Damen-tilbe mit Sprungdesel gegen die desen die desen

# laus, Nerostraße 19 Aachener Tuch

kaufen Sie gut und billig bei weitgehendsten Zahlungserleichterungen.

Bertäufe

Privat-Bertaufe

Berichiedene iast neue Gommerkleider und Schube, sowie n. Fianell-Rod für Mädchen von 17—20 Jahren zu vert, Bemier, Blücher-strabe 23. 1. Regenmantel (fl. Kig.). Damen-Halb-schube (Gr. 38), Herren-Arbeitsstriefel (45) au of. Genamm, Adolfsallee 13. 1. Stod. vorm, 10—12.

Ein Gatto-Anzug

(Biefier u. Sais), ein Culaway-Ansus mit ge-firettier Bole, I Sourmer-lleberzieher (Raglan, im-prägniert), eriffl. Rak-arbeit, tabellos erbalten, für mittlere Biaux, preis-wert zu verfaufen, Sartorius, Wiesbuden, Bleichstraße 47.

3 Knaben-Bajdanzüge für 11—13jäbr., 1 Knab.-Gommermaniel für 11-bis 13jäbr. au of. Gerber, Kauentbaler Str. 21, 1.

Damenschuhe

(Gr. 40), jowe Bluien, Röde u. Mäntel su vertaufen. Döring. Gustav-Abolf-Str. 10, 1. Salbidube (Gr. 37—38) u. gelb. Seiden-Jumper billis su vert. Achenbach. Quijenitrake 16, Gth. 1.

Sade u. Sadleinen

Rlavier

Stutisart, su of. Rusys. Reroltraße 14.

Shlagzeng

(American Jass-Band), hocheleganies Instrument aus privater Hand, famplett, mit Beleuchtung um, an verfanien.
Bant Echaff, Mains.
Flacksmurttitraße 31, 1.
Anzuieben werflass von 5 bis 6 Uhr abends.

Brackto. Kirichbaum-Schlafzim. ven. um., itändeh. f. 2% Rillion Mart absugeb. Robr. Tannusftraße 16, 3.

Chaifelongue und Sofa, wie nen, wott-billig, Tapezierer Bender, Mblerstraße 66, Bart.

Diwan Gobelinbezug, neu preis-mert zu vert. Lewald, Rieblitraße 2. 1 St.

Rener Eisschrank

2 turig, innen Glas, gu perfauter Geeland,

Sallgarter Straße 9. 2 tür. Eisschrant

wenig gebraucht. 119 br., 113 boch u. 65 em tief, 3u verfaufen. Aubr. Bleich-itrage 34. Cisimeanf. Sartengerate au perfaufen bei Beunn, Schentenborfitt. 4 Bart.

Guterbaltener großer Eisschrant

Rriftall-Lüfter für Gas n. eleftr. Licht. ichwere Gartenbanf au verfanien bei Diedmann, Emfer Strafte 38, Bart. 25 Glass n. Eifenichtlber

25 Glass u. Ettenditoer in verschiedener Jorm u. Größe günkig au verschusen bei Riegner.
Mainser Straße 78.
Rinbermagen
au versaufen bei Saus.
Dokheimer Straße 40.
Hinterbaus 2 St. 1.
Guterhalisener gelber

erbaltener gelber Rinderwagen

Mahl Connenberg, Rambacher Str 29. Sig-Rlappwagen o. Berbed au pert. Bin.

Grober bunfelblauer Rinbermagen (Brennabor), wie neu, jowie großer 2tür. Eissichrant zu perfaufen.
Durenil Misen, Mebergalie 21, 1. Stod., Eingang Dreititienquelle, Cr. elea. w.

Rinderwagen

gevolitert. mit Riemen-feberung. zu verfaufen. Angulehen 12—1, 4—6. Kuper. Biebrich a. Rh. Miesbadener Alles 92, 2. Ein Wanderer:

Herren Rad mit elettr. Beleuchtung. Herren-Uhr

mit Sprungbedel zu pert. Reins. Millionlie 11. 3.

Herren- und Damen-Jahrrad (Wanberer).

iehr aut erbalt. zu verk. Röfl. Luisenvlaß 1. 2. Wegen Abreite Herren- u. Damen-Nad im Auftrag billin zu verk. Geibert. Blücheritraße 6. H. 2.

Drehftrom - Motor neu. 5% PS., Kupi widing. preiswert

verfaufen. Milb. Reibling. Kl. Kirchgafie 4, Laden. **Gelegenheitstau**t

Eichenhols-Lufter, pail Seftibul od, bergel, fertig initalliert, preisw, zu pf. b. A. Müller, Schreiwerer, Reroftraße 15.

Gtänderlampe Rubigalle 11. 3.

Weik-emaill. Rildenherd

mit Gasberd, febr aut erbalten, zu verfaufen. B. Breibenstein, Bachmaperstraße 10.

Riichenherde

verf. billigit Ofenseber Möler, Sedauplat 3. Bienentalten. Mehrere leere Blätter-ktöde mit ausgebauten Nahmen und 1 Kilo Kunitwaden zu vert. Büller, Blückerüraße 12 3. St.

Sändler-Berfanfe

Unzüge Gchlupfer 48000 Dit.

fowie mehrere Frads, Smotings, Gehröde, jowie ichwarze, geftreifte u. Sporthofen. Sroße Ausvahl in Sommer-Angligen. Auch auf Zeilzahlung. Steimann, Rauenthaler Strafe 7.

Emaill. Badewannen n. u. aebr., p. 90 Mille an.

Gpeifezimmer-Lifter, elettr.. ichmiedeefi... nur 95 Mille, perf. Beder. Göbenfir. 2.

**Bianos** 

ftets porratig bei 5. Schütten, Biano-Magazin. Wilhelmitrage 16.

NeuesFahrrad preiswert ju vert. Engel. Bismardring 43. Bart. Prima Jahrrad Dobheimer Strafe 86.

Sofort su vert. prachtv. Smyrna-Teppich

icones Mufter, Rugo. Spiegelicht, tuchen Ginrichtung. Keritto, alles in noch febr gutem Zuftande. Rendel, Bismardring 11, 1 St.

Marte Blüthner. idwara, su parfaufen. Sabnitraße 34, 1 L

Zu verkaufen eine fehr icone

aller Länder. Interessenten wollen fich melben vor-mittags 8-10 Uhr Abelheibstraße 16-2.

Ein vollftanbig burchreparierter 9/24 PS. Mathis-Wagen

4sittig, mit Berbed, neuer "Luma"-Licht-anlage, Drahtspeichenräbern, äußerst preiswert

Marmann, Biebricher Str. 33, 2, ober Buro Raifer-Friebrich-Ring 59, Sout.

Zu verkaufen:

Bartie Rorbflaschen v. 10-25 Ltr., weiße Saftflafchen, Delfässer, Rehrichtbütten, Riften in verichiedenen Größen, 1 ftarte Feder: rolle und sonstiges.

Wellrightraße 21.

Ranigeinde

Franz. Zwerg-Bulldogge zu faufen gejucht. Off. mit Preisangabe unter D. 795 Tagbl.-Berlag.

Gebrauchtes **Padleinen** 

fleinere u. größ. Boften, au faufen geincht. Ame-bete an Schmud. Dat-beimer Strafe 33. 1.

Aleider, Waide, Movel niw. Frau Alein

Zahle hohe Preise

filt getragene Anguge, wie auch Baide, Schube, Bertiachen. Defbetten, Reifetoffer u. Bfanbicheine Minski,

24 Siridgraben 24.

fauft und gafit am beften Conlinftr. 3. Fernipr. 3490

Biano

oder Stufflügel tauft H. Schod

Jahnitrafe 34, 1 Stod 1.

steis zu höchsten Preisen

Gold-, Silber-, Platin-Gegensfände jeder Art.

Juwelen-Ankaufstelle Bricosi Rheinstr. 56, Ecke Oranienstr

Möbel gesucht:

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer Rlaviere und Rassenschränke

sowie einzelne Möbelstüde u. jeder Art Wertgegenstände ju den höchften Preisen.

zel. 6047 Correzzola & Goldberg zel. 6047

Rheinstraße 61, Ede Schwalbacher Straße.

Behördlich genehmigte Ankaufstelle für Platin - Gold - Silber

Zahngebisse, ganz und zerbrochen, fachmännisch reell höchstzahlend Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage.
Eingang Schwalbacher Straße 65.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß sämtliche bei mir eingelieferte Gegenstande nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelangen

Herrschaftsmöbel

ganze Einrichtungen, einzelne Stude, Nachlässe, Porzellane, sowie div. Gegenstände fauft ju zeitgemäßen Breifen

Telephon 3253. Jac. Zimmermann, Recostraße 18.

gesucht.

Marte Blüthner. Ibach, Mand. Gteinwan bevor-sugt. Diferten u. 23. 798 an den Laghl.-Verlag.

und Bitrine

gelucht. Offerten unter

Berlag. Suche ein guterhaltenes

Grammophon

obne Trichter su faufen, Offerten an Sommer, Sotel Sappel.

Suche

ganze Einrichtungen,

Teppiche, Kunstgegenstände, Piano, Kassenschrank.

Julius Jäger

15 Helenenstr. 15

1. Stock

Möbel

Einrichtungen

Zaxiere für Serricaften foftenlos.

Gilber: u. Dublee= Gegenstände und Bruch

fauft gu bochften Preifen als Zadymann deutice Firma Baul Engelmann,

Uhrmodermenter, Midelsberg 13, 1. Stod.

Zinngeschirr.

und andere Dietallgegen-liande, auch Bruch, tauft D. Sipper. Riehlstraße 11.

fauft zum Tagespreis Julius Jäger,

Belenenftrage 15, 1.

jeder Art su Tar- und Lagespreisen gegen Kasie. Fr. Beter. Sermannitraße 17. 1 St. Telepbon 2447. Speisezimmer und Herrenzimmer noch aut erhalten, aus Brivathand au faufen ge-lucht. Off. unter 5, 788 an den Tagbl. Berlag.

beff. Möbelftude Raffenfdrant 2 Teppiche große Bafen Offerten unter 28. 799 an

Speisezimmer Schlafzimmer guten Teppich

Schreibmaschine gu faut, gejucht. Schrolls Ber läßt Brautpaar **Solaizimmer** 

Andeneinrichtung gegen gute Besahl, ab? Angebote von Sändlern zwedlos. Offerien unter 3. 796 an den Tanbl-Bl.

Regale 3-4 lang, zu faufen gei. Weiß, Mörthitraße 22 Roffer

gebraucht, aber noch gut erbalten, zu faufen ge-jucht, Offferten an Ticafirow, Gartenitz, &,

Schiffstoffer gebraucht, ju taufen gei. Rramer. Langgaffe 17. 1. Stod. Rinder-Rlappwagen gefucht. Off. unter G. 798 an ben Tagbl.-Berlag. Rabrrad zu faufen gel. Blum, Blicheritrage 36.

Gut. Alappwagen gel. Rempin, Klarentbaler 1 bis 2 Fahrräder

su faufen gelucht. Egenoff, Friedrichstraße 29. B. L

Flaschen aller Art. Beinfiften, Lumpen Heufudabfälle

Alteisen, Meialle, ge-brauchte Badeofen u. Zinfwannen, sowie sonstiges Aftmaterial fauft ständig zu hoben Breifen.

Blücherfir. 3. Mtb. 2. Eingang burch die Torfabrt.

Glaiden, Bapier. Metalle tauft Robbuch. Schieriteiner Strafe 20.

Metalle. Bapier. Gade

au böchlien Breifen Oranienitr. 23. Birta 50 Meter Ton-Rohr

gelicht. Offerten unter 2B. 798 an den Tagbl.-Berlag.

Gegenstände aller Art verkaufen Sie am reelisten

dem Taödestem Tageskurs nur bei

L. Schiffer

regenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. - Telephon 4394. Ungenierter Verkauf. Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten. Siohe ein I Mul Mut bant, von e

(Geld)

Mr.

9

D

note i

nohm 9Bieb miebe gewin cimen menn den 9 cen lange lichen Im ( liber

ber

noch

habe lither

Grüt audi haber mie Wirt Reid mahn BUE nehm tenb meri bejta

> ber ! ant pru Ford Auf Maj bect bie bie (

au D

fo n men ficus ber fam im 18.

iturt

Dol mai Lot ilbe Deb Leb

1fm met ben gen Löl (inte DET nat

> gen um **Gre**

Tei

mo Há lie ger